

ASA-Programmkatalog 2016

ASApreneurs

Version vom 16.12.2015

Das ASA-Programm ist ein Lern- und Qualifizierungsprogramm, das Wissen über globale Zusammenhänge, praktische Erfahrungen im internationalen Kontext sowie Know-how für lokales Engagement vermittelt. Dabei fördert es internationale Lernpartnerschaften, das heißt gemeinsames Lernen im Globalen Norden und Globalen Süden.

ASApreneurs steht für Qualifizierung von Führungskompetenz in Veränderungsprozessen. Mit dem Ziel einer zukunftsfähigen, gerechten und transparenten Wirtschaftsentwicklung, erkunden die Teilnehmenden Wege, Nachhaltigkeit in wirtschaftliche Prozesse zu integrieren. Parallel zu einem sechsmonatigen Nachhaltigkeitsprojekt (drei Monate in Deutschland und drei Monate im Globalen Süden) besuchen und gestalten sie mehrere Seminare und bringen ihre Erfahrungen anschließend durch eine Aktivität Globalen Lernens ins eigene Umfeld ein.

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Ein Angebot von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



Herzlich Willkommen beim ASA-Programm!

Das ASA-Programm unterstützt junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren in ihrem Engagement, etwas zu bewegen! Es ist ein dynamisches Lern- und Qualifizierungsprogramm zur Ausbildung von gesellschafts- und entwicklungspolitisch interessierten, weltoffenen und kritisch nachfragenden Menschen. Das ASA-Programm bietet eine einzigartige Kombination von interaktiven Seminaren, internationaler Erfahrung und kreativen Aktionen. Ein aktives Netzwerk bietet die Möglichkeit zu nachhaltigem und langfristigem Austausch von Wissen und Erfahrungen. Im Mittelpunkt steht der Erwerb von Wissen und Kompetenzen für ein nachhaltiges Handeln in einer global vernetzten und gestaltbaren Welt. Dafür vergeben wir dieses Jahr rund 280 Stipendien.

Bewerbungen sind bis zum 10. Januar 2016 ausschließlich über das Online-Formular möglich. Alle Infos sowie das Bewerbungsformular gibt es unter:

www.bewirb-dich-bei-asa.de

Das ASA-Programm gibt es seit 55 Jahren. Aus einer kleinen Studierendeninitiative 1960 ist ein umfassendes Qualifizierungsprogramm geworden. Seit 2012 ist das ASA-Programm ein Angebot der Engagement-Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen.

Heute gibt es fünf Teilprogramme, die sich inhaltlich unterscheiden und unterschiedliche Anforderungen an die Teilnehmenden haben, was die Sprachkenntnisse sowie die zeitliche Verfügbarkeit anbelangt. In allen Teilprogrammen arbeiten wir mit unterschiedlichen Partnerorganisationen zusammen – aus der Zivilgesellschaft, mit Kommunen oder Unternehmen. Die fünf Teilprogramme sind:

ASA-Basis,

ASA-SüdNord,

ASA-Kommunal,

ASApreneurs sowie

GLEN, das Global Education Network of Young Europeans.

Der vorliegende Katalog beinhaltet alle Informationen rund um die Teilnahme am Teilprogramm ASA-Kommunal: Die Inhalte des Programms, Informationen zum Programmablauf, die Voraussetzungen und Leistungen sowie alle konkreten Beschreibungen der Projektpraktika des Teilprogramms ASA-Basis für das Jahr 2016!

Viel Spaß bei der Lektüre und eine erfolgreiche Bewerbung wünscht Ihnen

Ihr ASA-Team

ASApreneurs – Shaping a Sustainable World

ASApreneurs unterstützt junge Menschen darin, Führungskompetenz für Nachhaltigkeit in der Wirtschaft zu erlangen. Dazu bietet ASApreneurs den Teilnehmenden ein einjähriges Qualifizierungsprogramm in enger Kooperation mit Unternehmen und Organisationen.

Das Programm umfasst Weiterbildungsseminare und eine sechsmonatige Praxisphase. Während der Praxisphase bringen sich die Teilnehmenden aktiv in ein internationales Unternehmen oder eine internationale Organisation ein und setzen sich intensiv mit Fragen nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung auseinander. Ein Teil der Praxisphase wird bei einem Unternehmen in Deutschland oder Europa absolviert, ein weiterer Teil bei einer Partnerorganisation in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. Die Teilnehmenden führen Projekte durch, die laufende Vorhaben der Unternehmen unterstützen und neue nachhaltige Impulse aufgreifen.

Das Programm

- unterstützt Institutionen und Studierende dabei, gemeinsam Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit voranzubringen
- bietet den Erwerb internationaler Handlungskompetenz für Nachhaltigkeit
- fördert die Reflexion gesellschaftlicher Wertsysteme, interkulturellen Lernens und persönlicher Ziele
- ermöglicht den Austausch verschiedener Akteure über Strategien für nachhaltige Entwicklung

Die Themen

- Individuelle und kollektive Leadershipkompetenzen
- Kompetenzen im Bereich von Change Facilitation und Prozessbegleitung von sektorübergreifenden Dialog- und Veränderungsprozessen
- Relevantes Orientierungswissen zum Thema Nachhaltigkeit im Wirtschaftskontext mit der Möglichkeit zur Fokussierung auf den spezifischen Anwendungskontext für die einzelnen Projekte

Informationen zum Programmablauf

Das Programm ASApreneurs startet im Frühling. Sie besuchen ein Seminar, in dem Ihnen Kenntnisse zu wirtschaftsrelevanten Themen und nachhaltigem Wirtschaften vermittelt werden. In zwei weiteren Seminaren bereiten Sie sich gemeinsam mit den Teilnehmenden anderer Teilprogramme des ASA-Programms auf Ihre Praxisphase im In- und Ausland vor, erwerben Wissen über globale Zusammenhänge und entwickeln sich persönlich weiter. Meist zwischen April und September führen Sie ein sechsmonatiges internationales Nachhaltigkeitsprojekt bei einem Unternehmen durch. Dabei ist die Praxisphase zum Teil im Inland sowie im Ausland.

Sie lernen im Team Lösungsansätze in der Entwicklungszusammenarbeit und für die strategische Umsetzung von Nachhaltigkeit in Unternehmen kennen und machen sie für andere nutzbar. Den Abschluss des ASApreneurs-Programms bildet eine Reflexions- und Nachbereitungsphase. Zu dieser gehören ein Seminar sowie die öffentliche Veranstaltung "ASA-Kaleidoskop" und das ASA-Netzwerktreffen RENew.

Sie bekommen methodisches Handwerkszeug und entwickeln eigene Ideen, wie sich Nachhaltigkeit in Unternehmen integrieren lässt. Die öffentliche Präsentation Ihrer Ergebnisse sowie die Vernetzung mit anderen ASApreneurs-Teilnehmenden, mit Unternehmen und weiteren wirtschaftsnahen Akteuren garantieren eine nachhaltige Wirkung, auch für Sie persönlich.

Seminargruppen

Die Teilnahme am ASA-Programm beginnt mit den ASA-Seminaren. Die Teilnehmenden von ASApreneurs sind für die ersten beiden Seminare auf drei verschiedene Seminargruppen aufgeteilt:

- Seminargruppe 2 - Seminarsprache ist Englisch
- Seminargruppe 3 - Seminarsprache ist Deutsch
- Seminargruppe 4 - Seminarsprache ist Deutsch

Die Termine der ASApreneurs-Seminare für 2016/17 sind:

1. ASA-Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort
Seminargruppe 2	So 24.04. bis Fr 29.04.2016	Burg Ludwigstein (bei Kassel)
Seminargruppe 3	Di 05.04. bis So 10.04.2015	Werftpfuhl (bei Berlin)
Seminargruppe 4	Di 05.04. bis So 10.04.2015	Rieneck

2. ASA-Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort
Seminargruppe 2	Di 21.06. bis So 26.06.2016	Werftpfuhl (bei Berlin)
Seminargruppe 3	So 05.06. bis Fr 10.06.2016	Rieneck
Seminargruppe 4	Di 07.06. bis So 12.06.2016	Werftpfuhl (bei Berlin)

Zusatztermin für ASApreneurs-Teilnehmende

Seminargruppe	Termin	Ort
ASApreneurs	Mo 16.05. bis Fr 20.05.2016	Ort wird noch bekannt gegeben

3. RENew 2016

Seminargruppe	Termin	Ort
ASApreneurs	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben

Seminare als Bildungsurlaub

Es ist grundsätzlich möglich, Seminare des ASA-Programms in Deutschland als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen. In Deutschland arbeitende Teilnehmende, die die Teilnahme an einem Seminar als Bildungsurlaub beantragen können und wollen, sollen sich frühzeitig an ihre jeweiligen Ansprechpartner im ASA-Team wenden. Das ist jedoch erst möglich, wenn sie als Teilnehmende ausgewählt wurden.

Voraussetzungen und Leistungen

Am ASA-Programm teilnehmen können junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder in der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien studieren (Ausnahme: der Bachelorabschluss liegt weniger als 18 Monate zurück) oder eine duale/schulische Berufsbildung abgeschlossen haben. Außerdem sollten die Teilnehmenden über die für ihr Projektpraktikum nötigen spezifische Fach- und Sprachkenntnisse verfügen. Interesse an globalen Zusammenhängen ist ebenfalls unabdingbar.

Die Voraussetzungen im Überblick:

- Alter von 21 bis 30 Jahren
- Studium an einer Universität oder Fachhochschule **ODER**
- Bachelor-Abschluss, der nicht länger als 1 1/2 Jahre zurückliegt **ODER**
- Abgeschlossene duale/schulische Berufsausbildung
- Fachliches Know-how und Sprachkenntnisse entsprechend Ihrem gewählten Projektpraktikum
- Interesse an globalen Zusammenhängen
- Offenheit und Lernbereitschaft
- Sowie Freude an der Arbeit im Team

Wie wird das Programm finanziert?

Das ASA-Programm kooperiert mit Unternehmen und Organisationen, die den Teilnehmenden im Rahmen eines Praktikums die Möglichkeit bieten, einen Einblick in die internationale Praxis nachhaltigen Wirtschaftens zu erhalten. Anders als in den anderen Teilprogrammen beteiligen sich die Projektpartner hier auch finanziell. Neben den allgemeinen Leistungen für alle ASA-Teilnehmenden, gibt es spezielle Leistungen für ASApreneurs-Teilnehmende:

Leistungen für das Teilprogramm ASApreneurs

Das ASA-Programm vermittelt den Teilnehmenden Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen. Für die Praxisphase im In- und Ausland wird zwischen den Unternehmen und den ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsgehalt vereinbart. Dabei streben wir ein Gehalt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium für die Lebenshaltungskosten gezahlt, die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig durch das ASA-Programm übernommen. Zudem werden die Kosten für die Seminare (Unterkunft, Verpflegung, Seminarinhalte) übernommen und Teilnehmende erhalten eine Fahrtkostenpauschale zu den Seminaren von 150 Euro.

Welche Kosten müssen Sie übernehmen?

- Die Stipendien werden pauschal frühestens sechs Wochen vor dem Auslandsaufenthalt überwiesen. Sie müssen die Reisekosten sowie die Anfahrtkosten für die Seminare also vorstrecken.
- Durch die Fahrtkosten zu den Seminaren, die Reise- und Aufenthaltskosten im Gastland sowie Impfungen und Visum können Mehrkosten entstehen, die von den Teilnehmenden selbst getragen werden müssen.

Die ASA-Teilprogramme im Überblick

Das ASA-Programm gibt es seit 55 Jahren. Es hat sich im Laufe seiner Geschichte stetig weiter entwickelt. Es gibt mit fünf Teilprogrammen mehrere Möglichkeiten, am ASA-Programm teilzunehmen. Gemeinsam haben alle Programme die Kombination von Seminar- und Projektphase sowie die Einbindung in ein aktives Alumni-Netzwerk. Sie unterscheiden sich in der inhaltlichen Ausrichtung, den Partnerorganisationen sowie den Anforderungen an Sprachkenntnissen und zeitlicher Verfügbarkeit. Das Wichtigste zu allen Teilprogrammen gibt es hier im Überblick.

ASA-Basis

Bei ASA-Basis besuchen und gestalten die Teilnehmenden drei mehrtägige Seminare in Deutschland und absolvieren eine dreimonatige Praxisphase im Globalen Süden. Außerdem entwickeln sie eine Aktivität Globalen Lernens. Für jedes Projekt werden zwei Teilnehmende aus Deutschland ausgewählt, die im Tandem zusammenarbeiten. Weitere Informationen finden Sie in diesem Programmkatalog.

ASA-SüdNord

Bei ASA-SüdNord bilden Teilnehmende aus Deutschland und Teilnehmende aus dem jeweiligen Gastland im Globalen Süden ein Team, das den ASA-Lernzyklus zusammen durchläuft – im Dialog und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Sie besuchen die Seminare auf Englisch, Spanisch oder Portugiesisch und absolvieren ihr Projektpraktikum je drei Monate im Globalen Norden und im Globalen Süden.

Mehr Informationen unter: www.asa-suednord.de

ASA-Kommunal

Zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet das ASA-Programm Projekte an, in denen die Teilnehmenden sich mit frischen Ideen in die kommunale Entwicklungspolitik und in Städtepartnerschaften einbringen. Erst hospitieren sie in einer deutschen Kommune und sind dann in der Partnerkommune im Globalen Süden tätig. Bei einigen ASA-Kommunal-Projekten kommt noch eine dreimonatige Projektphase in Deutschland hinzu, die Nord- und Süd-Teilnehmende aus den Partnerkommunen gemeinsam durchlaufen, bevor sie ihre Projektarbeit im Globalen Süden fortsetzen. ASA-Kommunal schärft den Blick für die geteilten Herausforderungen vor denen Kommunen stehen.

Mehr Informationen unter: www.asa-kommunal.de

ASApreneurs - Shaping a Sustainable World

Bei ASApreneurs lernen die Teilnehmenden verantwortliches unternehmerisches

Handeln und erkunden Wege, Nachhaltigkeit in wirtschaftliche Prozesse zu integrieren. Sie sind insgesamt ein halbes Jahr für ein Unternehmen bzw. eine wirtschaftsnahe Organisation tätig, zunächst in Deutschland, danach bei einer Partnerorganisation des Projekts in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. Begleitend qualifizieren sie sich in Workshops zur internationalen Praxis nachhaltigen Wirtschaftens, bringen ihre Erfahrungen durch eine Aktivität Globalen Lernens ins eigene Umfeld ein und vernetzen sich anschließend auf dem ASA-Kaleidoskop.

Mehr Informationen unter: www.asapreneurs.de/teilnehmende

GLEN – Global Education Network of Young Europeans



Das ASA-Programm denkt global und europäisch. Das Teilprogramm GLEN, eine Kooperation mit europäischen Partnerorganisationen, ermöglicht Austausch und Synergien zwischen Nord und Süd, Ost und West. Europäische Teilnehmende aus Deutschland, Estland, Frankreich, Lettland, Polen, Slowakei, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn durchlaufen das ASA-Programm gemeinsam als Ost-West-Team (GLEN Anglo) oder Deutsch-Französisches Team (GLEN GéCo). Seminarsprache ist entsprechend Englisch oder Französisch.

Mehr Informationen unter: www.glen-bei-asa.de

Inhalt

ASApreneurs-Partner 2015/2016	3
Seminargruppe 1	4
Forschung zum Thema „Integrierte Landnutzung durch Agroforstsysteme in den Tropen“ Costa Rica (0932)	5
Seminargruppe 3.....	8
Bautechnologien mit dem Rohstoff Stroh – Akzeptanz und Umsetzbarkeit nachhaltigen Bauens in Megacities Ruanda (1532)	9
Organisation einer Messe und Konferenz im Bereich Erneuerbarer Energien Ghana (1533)	11
Produktion und Vermarktung von Gemüse unter Nachhaltigkeitsaspekten Gambia (1534)	13
Unternehmenskommunikation und Marketing in einem Social Business für LED- Solarlampen Tansania (1535)	15
Neue Vertriebswege und CO2-Monitoring mobiler Solarsysteme Äthiopien (1536)	17
Programmieren einer digitalen Lernplattform und eines Schulmanagement-Systems für verbesserte Arbeitschancen junger Erwachsener Äthiopien (1537)	19
Entwicklung eines Programms zum Capacity Building für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen Äthiopien (1538)	21
Kundengewinnung für eine App zur nachhaltigen Organisation von Kleinbäuer_innen West- oder Ostafrika (1539)	23
Stärkung von Social Entrepreneurship für sozial und ökologisch nachhaltige Arbeitsplätze Kenia oder Uganda (1540)	25
E-Food Bikes zur Integration von marginalisierten Bevölkerungsgruppen Namibia (1541).....	27
Erste Schritte sicher gehen: Abläufe in einem Mikrofinanzprojekt für Frauen verbessern Ghana (1542)	29
Forschungsprojekt zu Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in der Kommunalverwaltung Sambia (1543).....	31
Ein entwicklungspolitisches Social-Business-Modell konzipieren und testen Landauswahl ist projektabhängig (1544)	34
Kampagnen und Projekte zur nachhaltigen Wassernutzung Uganda (1545)	36
Seminargruppe 4.....	38

Verpackungslösung und Siebdruck: Entwicklung nachhaltiger Produkte für ein Modelabel	
Indien (0829)	39
Nachhaltiges Modedesign: Entwicklung einer Upcycling-Kollektion	
Indien (0830)	41
Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement für nachhaltige Mode	
Indien (0831)	43
Erweiterung eines globalen Netzwerks zur Förderung nachhaltiger Sanitärversorgung	
Indien (0832)	45
Entwicklung von Standards für nachhaltiges Plastik-Recycling im informellen Sektor	
Indien (0833)	47
Entwicklung eines nachhaltigen Managementkonzepts in der Kautschukproduktion	
Malaysia (0834)	50
Fairstainability für Kondome – Eine faire und nachhaltige Wertschöpfungskette erarbeiten	
Malaysia (0835)	52
Organisation einer Lernreise für die Deutsch-Chinesische Zusammenarbeit im Bereich Social Entrepreneurship	
China (0836)	54
Nachhaltige Textilproduktion: Entwicklung einer Marketingstrategie für Upcycling-Kleidung	
Bangladesch (0837)	56
Produktgeschichten als Marketingstrategie für fair gehandeltes Kunsthandwerk	
Nepal (0838)	58
Erneuerbare Energien zum Aufbau eines klimafreundlichen Trekking-Pfades	
Nepal (0839)	60

ASApreneurs-Partner 2015/2016



Seminargruppe 1

Seminarsprache ist Spanisch/Portugiesisch

Die Termine der Seminargruppe 1 im Überblick:

1. ASA-Seminar

So 24.04. bis Fr 29.04.2016 Rieneck

2. ASA-Seminar

Di 14.06. bis So 19.06.2016 Werftpfehl (bei Berlin)

3. RENew 2017

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Zusatztermin für Teilnehmende von ASApreneurs

Mo 16.05. bis Sa 21.05.2016 Ort wird noch bekannt gegeben

Forschung zum Thema „Integrierte Landnutzung durch Agroforstsysteme in den Tropen“

Nr.: 0932 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 1

Themen: Ländliche Entwicklung, Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Umweltwissenschaften/Environmental Sciences, Forstwissenschaften/Forest Sciences, Agrarwissenschaften, Geoökologie

Sprache(n): Englisch, Spanisch

Sie interessieren sich für integrierte und multifunktionale Landnutzungsmodelle und haben sich mit diesem Thema eventuell bereits wissenschaftlich auseinandergesetzt? Sie würden sich mit dem Thema im Rahmen einer wissenschaftlichen Veröffentlichung und/oder einer Masterarbeit gerne noch intensiver auseinandersetzen? Sie sollten ein einschlägiges Studienfach im Bereich Geoökologie, Umwelt-, Forst- oder Agrarwissenschaften studieren und sich dabei auf integrierte und multifunktionale Landnutzungsmodelle spezialisiert haben. Für die wissenschaftliche Arbeit im Inland sollten Sie einen sicheren Umgang in Wort und Schrift in Englisch besitzen. Zur Erhebung des Datenmaterials benötigen Sie Spanischkenntnisse mindestens auf der Niveaustufe B2.

Dieses Projektpraktikum findet in Zusammenarbeit mit der Professur für Waldbau des Forstwissenschaftlichen Instituts der Universität Freiburg statt. Diese beschäftigt sich seit 80 Jahren mit der Steuerung von bewaldeten Ökosystemen zur Erreichung ökonomischer, ökologischer und sozialer Bewirtschaftungsziele. Die Professur beschäftigt sich insbesondere mit der Frage, ob und wie natürliche Ressourcen zum Wohle der lokalen Bevölkerung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung genutzt werden können. Die Fakultät unterhält zahlreiche Projekte in Kooperation mit Partnern im Globalen Süden.

Der Partner in Costa Rica ist Puro Verde Paraíso Forestal. Das Hauptanliegen des Unternehmens ist einerseits die Aufforstung von tropischen Mischwäldern mit einheimischen Baumarten, andererseits der Anbau von Produkten in Permakultur und Waldfeldbau und zuletzt die Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die tropische Land- und Forstwirtschaft. Die Puro Verde Paraíso Forestal S.A. hat in Muelle de San Carlos im Norden Costa Ricas ihre Firmenzentrale. Dort arbeiten rund 20 Mitarbeiter_innen in der Verwaltung und 80 Mitarbeiter_innen auf den verschiedenen Forstflächen. Diese verteilen sich auf zehn Standorte. Zusätzlich wird dieses Projektpraktikum durch die Stiftung Futuro Verde aus Freiburg betreut, welche die Projekte in Costa Rica wissenschaftlich begleitet und bei der Vorbereitung auf die Südphase unterstützen wird.

Dieses ASApreneurs-Projektpraktikum dient der Erforschung von integrierten Landnutzungsmodellen, wie zum Beispiel Agroforstsystemen oder permakultureller Landwirtschaft. Modellen wie diesen wird in der Zukunft eine steigende Bedeutung in der globalen Landwirtschaft zugesagt, da sie viele der ökologischen und sozialen Probleme der industriellen Landwirtschaft lösen könnten. Eine fundierte wissenschaftliche Untersuchung und wirtschaftliche Anwendung im Kleinen ist essentiell, um als ernsthafte und auch wirtschaftlich rentable Alternative wahrgenommen zu werden.

Ihr Fokus könnte dabei entweder auf der Entwicklung eines Messsystems und experimentellen Designs für eine agroforstliche Versuchsfläche liegen oder Sie könnten zur Ernährungssituation und zum Wachstum verschiedener Pflanzen forschen. Auf einer DAAD-Sommerschule im Juni 2016 in Freiburg zum Thema „Integrierte Landnutzungssysteme“ können Sie sich mit anderen Wissenschaftler_innen austauschen und Ihre Ergebnisse vorstellen.

Dieses Projektpraktikum bietet zwei Arbeitsgebiete und Einsatzmöglichkeiten. Jedes Teilprojekt wird von einem/einer Teilnehmende_r bearbeitet.

Teilprojekt 1: Entwicklung eines Messsystems inklusive eines Indikatorenkatalogs und experimentellen Designs für eine agroforstliche Versuchsfläche

Fragestellung: Mittels welcher Indikatoren und dazugehöriger Messmethoden lassen sich die ökologischen Interaktionen in mehrschichtigen (Permakultur) Agroforstsystemen quantifizieren?

Der/die Teilnehmende_r wird eine Versuchsfläche für mehrschichtige Agroforstsysteme entwerfen und eine dazu passende Messmethodik entwickeln. Hierbei ist es wichtig, den Standort und das Versuchsdesign so auszuwählen, dass eine geeignete Grundlage für zukünftige Forschungen gewährleistet ist und die Fragestellung und Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung widerspiegelt werden. Während der Arbeit soll eine Konkretisierung der Fragestellung hinsichtlich geeigneter Anbaumodelle, Artenkombinationen (Nutzpflanzen und Bäume), Mischungsformen etc. stattfinden. Die Arbeit soll als Grundlage für zukünftige Forschungsvorhaben (zum Beispiel in Form von Promotionsprojekten) auf der einzurichtenden Versuchsfläche dienen.

Teilprojekt 2: Untersuchung der Pflanzenernährung in Mischkulturen

Fragestellung: Wirkt sich die Integration von Nutzpflanzen und Bäumen auf derselben Fläche langfristig positiv auf die Nährstoffversorgung und das Wachstum beider Komponenten aus? Sind die Nährstoffversorgung und das Wachstum von Nutzpflanzen und Bäumen im Agroforstsystem höher als im Vergleich zu den jeweiligen Monokulturen?

Der/die Teilnehmende_r fokussiert sich in dieser Arbeit auf die Erfassung der Ernährungssituation und das Wachstum von Pflanzen in integrierten Landnutzungssystemen. Das Ziel der Arbeit ist eine erste Datenerhebung, welche mit dem dadurch erlangten Grundlagenwissen eine Voraussetzung für die ökologisch-ökonomische Bewertung von Agroforstsystemen schaffen soll.

Weitere Fragestellungen dieser Untersuchung sind: Unter welchen Bedingungen profitieren beide Komponenten, Nutzpflanzen und Bäume, besonders von der Mischung auf ein und derselben Fläche? Welchen Einfluss hat die räumliche Anordnung etc. auf die Nährstoffversorgung und den Wachstum? Wie verändern sich die Nährstoffversorgung und das Wachstum der beiden Komponenten mit der Zeit? Falls negative Interaktionen zwischen Nutzpflanzen und Bäumen in Bezug auf die Nährstoffversorgung zu beobachten sind, wie lassen sich diese durch angepasste Managementoptionen (gezielte Düngergaben, Artenwahl, Pflanzabstände etc.) minimieren?

Beide Projektphasen sind in drei Phasen aufgeteilt: Die erste und dritte findet in Deutschland und die zweite in Costa Rica statt. In der ersten Phase wird es für beide Teilnehmenden vor allem um Recherche, die Erstellung des Versuchsaufbaus, Auswahl der Methoden, Ableitung von Arbeitshypothesen und um die Anpassung des Forschungsdesigns gehen. In der zweiten Phase in Costa Rica findet dann die Umsetzung des theoretischen Konzeptes statt und Daten werden erhoben. Die Teilnehmenden werden ihre Basis in Muelle haben und mehrtägige Besuche auf den Projektflächen machen. Für die dritte Phase ist dann die Auswertung der Daten und das Schreiben des Berichtes bzw. der Masterarbeit geplant. In Deutschland werden zwei Arbeitsplätze mit Zugang zu Software und Literaturlatenbanken der Universität bereitgestellt. Ein Laptop sollte selber mitgebracht werden. In Costa Rica werden ebenfalls zwei Arbeitsplätze bereitgestellt. Während des gesamten Projektes werden die Teilnehmenden wissenschaftlich betreut.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Costa Rica.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai bis November 2016.

Die erste vierwöchige Projektphase findet in Freiburg im Mai oder Juni 2016 statt. Die zweite dreimonatige Phase findet in Costa Rica von Juli/August bis September/Oktober 2016 statt. Im Anschluss an die Praxisphase in Costa Rica findet eine zweimonatige dritte Phase wieder in Freiburg statt. Bei allen Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Für die Praxisphase im Inland erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium in Höhe von 579 Euro brutto monatlich. Wenn mit der Umsetzung des Projekts ein Umzug verbunden ist, kann in Absprache mit der ASA-Geschäftsstelle das Stipendium um 221 Euro brutto monatlich erhöht werden. Das Stipendium für die Praxisphase im Ausland liegt zwischen 350 Euro und 530 Euro brutto monatlich, abhängig vom jeweiligen Ländersatz. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Costa Rica/Nord- und Mittelamerika

Seminargruppe 3

Seminarsprache ist Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 3 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 05.04. bis So 10.04.2016 Werftpfuhl (bei Berlin)

2. ASA-Seminar

So 05.06. bis Fr 10.06.2016 Rieneck

3. RENew 2017

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Zusatztermin für Teilnehmende von ASApreneurs

Mo 16.05. bis Sa 21.05.2016 Ort wird noch bekannt gegeben

Bautechnologien mit dem Rohstoff Stroh – Akzeptanz und Umsetzbarkeit nachhaltigen Bauens in Megacities

Nr.: 1532 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Stadtentwicklung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Ingenieurwissenschaften, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Umwelttechnik, Sozialwissenschaften (technisches Verständnis hilfreich)

Sprache(n): Englisch, von Vorteil: Französisch

Sie haben Kenntnisse im Bereich Ingenieurwesen und interessieren sich dafür, wie angewandte Forschungsprojekte vor Ort umgesetzt werden? Sie studieren Stadtplanung, Politik- oder Sozialwissenschaften und haben Interesse am nachhaltigen Bauen in Megastädten? Für dieses ASApreneurs-Projektpraktikum sind zudem Erfahrungen in der Vorbereitung und Durchführung von Interviews mit verschiedenen Akteur_innen von Vorteil. Zielorientiertes Arbeiten, Spaß an der Kommunikation mit interdisziplinären Teams, Flexibilität und Offenheit sind außerdem sehr hilfreich. Gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Das IFEU (Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH) wurde 1978 von Wissenschaftler_innen der Universität Heidelberg als Zentrum für unabhängige Forschung zu umweltrelevanten Fragen gegründet. Im IFEU sind derzeit rund 70 Mitarbeiter_innen, überwiegend aus den Bereichen der Natur- und Ingenieurwissenschaften, beschäftigt.

Das IER (Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung) ist in Stuttgart ansässig. Ein Team von 60 Ingenieur_innen und Natur-, Agrar-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler_innen ermöglicht die interdisziplinäre und systematische Bearbeitung der energie- und umweltbezogenen Forschungsthemen. Das IER kooperiert eng mit nationalen und internationalen Energie- und Umweltforschungsinstitutionen.

Sowohl das IFEU als auch das IER haben das Ziel, technologische Fragestellungen ganzheitlich zu untersuchen und dabei wirtschaftliche, ökologische und soziologische Themen in den Fokus zu stellen. Beide Institute kooperieren seit vielen Jahren weltweit in der angewandten Forschung und der Projektevaluierung im Energie- und Klimaschutz.

Dieses ASApreneurs-Projektpraktikum ist Teil des „Rapid Planning Project“, welches im Rahmen des "Future Megacities"-Forschungsprojekt des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchgeführt wird. Unter den ersten Fallstudien ist die Entwicklung nachhaltiger Baumaterialien aus Reststroh aus der regionalen Landwirtschaft für Bauprojekte in Kigali, der Hauptstadt Ruandas. Wichtige Partner sind hier unter anderen UN Habitat und das Greentech-Unternehmen StrawTec. Gemeinsam arbeitet das Team von „Rapid Planning“ an nachhaltigen Wohn- und Baulösungen für verschiedene soziale Gruppen im städtischen Raum. Die Baumaterialien sollen dabei auch nachhaltigen Kriterien entsprechen.

In diesem Rahmen analysieren Sie als ASApreneurs-Teilnehmende_r, inwiefern StrawTec-Baumaterialien als Wohn- und Bautechnologien zu Kigali und allgemein dem Land Ruanda passen und ob sie bei Stakeholder_innen und Bewohner_innen Akzeptanz finden.

Während der Inlandsphase am IFEU Heidelberg und dem IER Stuttgart bereiten Sie sich auf die Projektphase in Kigali vor und lernen die Partnerorganisationen im „Rapid Planning Project“ kennen. Sie recherchieren weltweit nach vergleichbaren Projekten, bei denen mit Stroh gebaut wird. Sie analysieren zudem exemplarische Prozessschemata, mit denen StrawTec-Baumaterialien produziert werden. Sie bereiten zudem Fragebögen und Interviewfragen vor, die zur Datenerhebung bezüglich der Akzeptanzbereitschaft wichtiger Akteure zu verschiedenen Bautechnologien dienen sollen. Sie fertigen anschließend eine Liste der Prozessschritte und nötiger Materialien an.

Die Auslandsphase findet bei UN Habitat in Kigali statt. Als Teilnehmende_r arbeiten Sie im Büro der Organisation und stimmen sich mit den anderen Beteiligten am „Rapid Planning Project“ ab. In Kigali führen Sie auch die in der Inlandsphase vorbereiteten Interviews mit Akteur_innen aus dem Bauwesen und den städtischen Behörden durch. Was halten die Stakeholder_innen von den StrawTec-Baumaterialien? Werden die StrawTec-Häuser gut angenommen? Ist das Projekt auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten umsetzbar und nachhaltig? Und welche Bedarfe haben die Bewohner_innen von Kigali bezüglich Hausbau und Energieversorgung? Mit diesen Informationen unterstützen Sie die Projektmanager_innen des StrawTec-Hausbau-Projekts. Im Anschluss stellen Sie die Ergebnisse während einer einmonatigen Abschlussphase bei IFEU und IER zusammen und diskutieren sie in den Teams.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Ruanda. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai bis November 2016. Die erste Projektphase findet in Heidelberg und Stuttgart von Mai bis Juni 2016 statt. Die zweite Phase findet in Kigali von August bis November 2016 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Für die Praxisphase im Inland erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium in Höhe von 579 Euro brutto monatlich. Wenn mit der Umsetzung des Projekts ein Umzug verbunden ist, kann in Absprache mit der ASA-Geschäftsstelle das Stipendium um 221 Euro brutto monatlich erhöht werden. Das Stipendium für die Praxisphase im Ausland liegt zwischen 350 Euro und 530 Euro brutto monatlich, abhängig vom jeweiligen Ländersatz. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Ruanda/Afrika südlich der Sahara

Organisation einer Messe und Konferenz im Bereich Erneuerbarer Energien

Nr.: 1533 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Kommunikationswissenschaften, Umweltwissenschaften, Verwaltungswissenschaften

Sprache(n): Englisch

Sie interessieren sich für globale Wirtschaftsbeziehungen und dafür, wie ein internationaler Wissens- und Technologietransfer im Bereich Erneuerbarer Energien möglich ist? In diesem Projektpraktikum arbeiten Sie an der Organisation und Durchführung einer Messe und eines Konferenz- und Schulungsprogramms zur Förderung Erneuerbarer Energien in Ghana mit. Ihr Studienschwerpunkt sollte in den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, Kommunikation oder Erneuerbare Energien liegen. Zudem sollten Sie über sehr gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten auf Deutsch und Englisch verfügen. Idealerweise haben Sie bereits Vorkenntnisse in der Entwicklungszusammenarbeit und/oder Außenhandelsförderung sowie ein technisches Grundverständnis für Erneuerbare Energien und sind bereit, sich fehlendes Wissen schnell und selbstständig anzueignen.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt die Bundesregierung bei der Erreichung ihrer Ziele in der internationalen Zusammenarbeit. Im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert das Projektentwicklungsprogramm (PEP) der GIZ in Ghana den Übergang zu Erneuerbaren Energien. Eine wichtige Rolle kommt dabei den Wirtschaftspartnerschaften zwischen ghanaischen und deutschen Firmen sowie dem fachlichen Austausch der beteiligten Partner zu.

Projektpartner der GIZ ist die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana). Die AHK Ghana wurde 2010 gegründet und verfolgt das Ziel, den bilateralen Handel zwischen Ghana und Deutschland zu fördern. Teil der AHK Ghana ist das „Energy and Environment Department“, das in Zusammenarbeit mit der GIZ und weiteren Partnern verschiedene Projekte im Bereich Erneuerbarer Energien umsetzt. So etwa die jährliche „West African Clean Energy & Environment Exhibition & Conference“ (WACEE). Diese zielt darauf ab, internationale Investoren und lokale Unternehmen im Bereich Erneuerbarer Energien und Umwelttechnik zu verknüpfen und einen internationalen Wissensaustausch zu Erneuerbaren Energien zu ermöglichen.

Während der Nordphase sind Sie im Büro der GIZ in Berlin tätig und unterstützen das PEP-Team bei der Konzeption, der Organisation und der Umsetzung verschiedener Maßnahmen wie Informationsveranstaltungen, Delegationsreisen für Unternehmen, Präsentationen und im täglichen Projektmanagement. Insbesondere werden Sie dabei an Projekten in den Themenbereichen Photovoltaik und Bioenergie mitarbeiten, wie beispielsweise an der Konzeption eines Konferenztags im Rahmen der WACEE.

In der Südphase des Projektpraktikums arbeiten Sie im Büro der AHK Ghana in Accra. Dort sind Sie in einer ersten Phase vor allem in der Vorbereitung und Durchführung der dreitägigen WACEE tätig. Die konkreten Aufgaben umfassen dabei die Durchführung von Marketingmaßnahmen, die Akquise von teilnehmenden Unternehmen, die Koordination von Dienstleistern und deutschen Projektpartnern sowie die Durchführung der Messe und Konferenz. Nach Abschluss der WACEE werden Sie gegebenenfalls an einer Marktanalyse zur Förderung Erneuerbarer Energie in Ghana mitarbeiten.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Ghana.

Die ASA-Basis Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zwei zusätzliche ASApreneurs- Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt.

Die erste Projektphase findet in Berlin zwischen Juni und August 2016 statt. Die zweite Phase findet in Accra von August bis November 2016 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Für die Praxisphase im In- und Ausland vereinbaren die Unternehmen mit den ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Ghana/Afrika südlich der Sahara

Produktion und Vermarktung von Gemüse unter Nachhaltigkeitsaspekten

Nr.: 1534 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Ingenieurwissenschaft, Erneuerbare Energien, Agraringenieurwissenschaft, Agrarökonomie, Agrartechnik, Physik, Elektroingenieurwesen

Sprache(n): Englisch

Sie kennen sich mit Lebensmittelverarbeitung, Photovoltaik, Solarpumpen und/oder landwirtschaftlichen Bewässerungssystemen aus? Sie sind neugierig, an der Entwicklung der gesamten Wertschöpfungskette von Gemüseanbau in einem lokalen Kontext mitzuwirken? Dieses Projekt ermöglicht es Ihnen, praktische Erfahrungen in einem tropischen Grass-Roots-Projekt zu sammeln, bei dem es darum geht, landwirtschaftliche Produkte nachhaltig und ressourcenschonend zu produzieren.

In diesem ASApreneurs-Projekt arbeiten Sie im Tandem mit einem/einer weiteren Teilnehmer_in zusammen. Eine_r der beiden Teilnehmenden sollte einen Masterstudiengang der Fachrichtung Agrarökonomie oder Agrartechnik studieren, während der/die zweite Person aus dem Bereich der Physik, des Elektroingenieurwesens oder der Erneuerbaren Energien kommen sollte. Idealerweise haben Sie bereits Erfahrungen in der Zusammenarbeit in multidisziplinären Teams.

Dieses ASApreneurs-Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Photovoltaik (ipv) der Universität Stuttgart statt. Das Institut engagiert sich seit Jahren auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien, vor allem der Photovoltaik. Hierzu gehört nicht nur die Entwicklung von Solarmodulen und Batteriespeichern, sondern auch die Anwendung von netzgekoppelten und netz-autarken (Inselssystem) Photovoltaikanlagen. Das ipv kooperiert mit dem Zentrum für Agrarwissenschaften in den Tropen und Subtropen der Universität Hohenheim sowie mit lokalen Unternehmen und Organisationen, die Erfahrungen mit Projekten in Afrika im technischen Bereich vorweisen können. Dazu zählen unter anderem die Kooperationspartner Sabab Lou und RDO.

Die Stiftung Sabab Lou fördert seit 2009 Projekte nachhaltiger Landwirtschaft in Subsahara-Afrika mit dem Ziel, Menschen ein sicheres Einkommen zu gewährleisten. 2012 gründete Sabab Lou in Farafenni (Gambia) die Non-Profit-Organisation „Rural Development Organization“ (RDO). RDO unterstützt im North Baddibu District vier Dörfer beim Gemüseanbau. Seit einigen Jahren kooperieren Sabab Lou und RDO in diesem Rahmen mit dem ipv der Universität Stuttgart. Sie planen und installieren gemeinsam mit den Landwirt_innen Solarpumpen und Bewässerungssysteme für die Gemüsepflanzungen. Dies hat bereits zu einem gesteigerten Ernteertrag von 120 Tonnen im Jahr geführt. Aufgrund dieser Entwicklung soll die Kooperation nun auf die gesamte Wertschöpfungskette ausgedehnt werden. Dabei sollen fortgeschrittene Methoden und Technologien der Produktion, Verarbeitung, Kühlung und Lagerung der Erzeugnisse eingesetzt werden. Ziel dabei ist die Steigerung der Produktivität bei schonendem Einsatz von natürlichen

Ressourcen wie Wasser und Erde. In den vergangenen zwei Jahren haben ASA-Teilnehmende bereits an der Entwicklung dieser Systeme gearbeitet. Dieses ASApreneurs-Projekt knüpft an diese Arbeit an.

Im Tandem beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Weiterentwicklung der schon implementierten Systeme. Dabei werden Sie von dem Leiter des ipv betreut. Mit theoretischen wie praktischen Methoden erforschen Sie verschiedene Verfahren der Produktion, der Verarbeitung, Kühlung und Lagerung von Gemüse, etwa diverse Bewässerungs- und Düngeverfahren, verschiedene fortgeschrittene Weiterverarbeitungsmöglichkeiten (zum Beispiel bei Tomaten oder Milchprodukten) bis hin zu den bereits entwickelten Kühlungs- und Lageralternativen wie Evaporations- oder Solarkonzepten.

Während der Auslandsphase in Gambia überprüfen Sie die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Hinblick auf Machbarkeit, Kosten-Nutzen-Relation und Nachhaltigkeit. Dabei arbeiten Sie eng mit den Dorfbewohner_innen und ihren Vertreter_innen zusammen. Gemeinsam mit den Landwirt_innen entscheiden Sie am Ende, welches die geeignetsten und nachhaltigsten Methoden für die Gemüse- und Milchverarbeitung und -lagerung sind. Dafür sollten Sie dazu bereit sein, drei Monate im ländlichen Raum Gambias zu leben und zu arbeiten.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Gambia. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von September 2016 bis Februar 2017.

Die erste Projektphase findet in Stuttgart von September bis November 2016 statt. Die zweite Phase findet in Farafenni von Dezember 2016 bis Februar 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Für die Praxisphase im Inland erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium in Höhe von 579 Euro brutto monatlich. Wenn mit der Umsetzung des Projekts ein Umzug verbunden ist, kann in Absprache mit der ASA-Geschäftsstelle das Stipendium um 221 Euro brutto monatlich erhöht werden. Das Stipendium für die Praxisphase im Ausland liegt zwischen 350 Euro und 530 Euro brutto monatlich, abhängig vom jeweiligen Ländersatz. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Gambia/Afrika südlich der Sahara

Unternehmenskommunikation und Marketing in einem Social Business für LED-Solarlampen

Nr.: 1535 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Marketing, Kommunikationswissenschaften, Afrikastudien, Internationale Beziehungen, Global Studies, Nachhaltige Entwicklung, Werbung, Kommunikation

Sprache(n): Englisch, von Vorteil: Französisch

Sie interessieren sich für Erneuerbare Energien und haben erste Erfahrungen im Bereich Marketing bzw. im Vertrieb? Dann können Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten dafür nutzen, den Vertrieb einer umweltschonenden, nachhaltigen und bezahlbaren LED-Solarlampe in Ländern Subsahara-Afrikas, insbesondere in Tansania, zu unterstützen. Als Teilnehmende_r benötigen Sie Kenntnisse im Marketing, sehr gute Englischkenntnisse sowie erste Auslandserfahrungen in Subsahara-Afrika. Darüber hinaus sind Französischkenntnisse für eine erfolgreiche Teilnahme von Vorteil, jedoch kein Muss. Sie bringen außerdem idealerweise ein Grundverständnis für Erneuerbare Energien und deren technische Seite sowie gute Networking- und Kommunikationsfähigkeiten für die Arbeit in einem internationalen Umfeld mit.

Die Little Sun GmbH ist ein Social Business aus Berlin, das in Zusammenarbeit mit dem Künstler Olafur Eliasson eine LED-Solarlampe entwickelt hat. Diese soll Menschen ohne Zugang zu Elektrizität, vor allem im Globalen Süden, eine verlässliche, umweltfreundliche und bezahlbare Lichtquelle zur Verfügung stellen. Schrittweise sollen so gesundheits- und klimaschädliche Kerosinlampen, Kerzen und batteriebetriebene Taschenlampen ersetzt werden. Daneben möchte das Projekt langfristig zur wirtschaftlichen Verbesserung vor Ort beitragen. Derzeit arbeitet Little Sun mit Partner_innen in zwölf afrikanischen Ländern zusammen.

Little Suns Partnerorganisation Strategic Energy Ltd ist in Tansania für den Vertrieb der LED-Solarlampen zuständig. Weitere Tätigkeiten beinhalten die Weiterbildung von Verkäufer_innen zu den positiven Umweltauswirkungen von Solarnutzung sowie die Zusammenarbeit mit Waisenhäusern, um besonders bedürftigen Menschen Zugang zu Licht zu ermöglichen. Das vorliegende ASApreneurs-Projekt zielt darauf ab, den Vertrieb der LED-Lampe in Afrika zu unterstützen.

Verschiedene Vertriebsmodelle (kommerzieller Vertrieb, Mikrofinanzierung, Haustürverkauf oder Franchise) befinden sich momentan in der Testphase. Vor diesem Hintergrund werden Sie sich als Teilnehmende_r vor allem mit der Erarbeitung, Organisation und Implementierung neuer Kommunikations-, Vermarktungs- und Werbemaßnahmen befassen. Während der Inlandsphase in Berlin unterstützen Sie das Africa Sales und Business Development Team von Little Sun. Anfallende Aufgaben umschließen Marktforschung, die Entwicklung von Kommunikationsmaterialien für potentielle Geschäftspartner_innen sowie die Koordination von und mit bereits existierenden internationalen Vertriebspartner_innen.

In der Auslandsphase sind Sie im Büro von Strategic Energy in Dar Es Salaam tätig. Sie unterstützen das Team dabei, Marketingmaterial für den tansanischen Markt zu entwickeln, arbeiten im Vertrieb der Solarlampen mit und begleiten Team-Mitglieder_innen auf Reisen für Promotions- und Trainingsveranstaltungen innerhalb Tansanias. Zusätzlich werden Sie bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Kampagnen mitarbeiten, die das öffentliche Bewusstsein für das Thema Solarenergie stärken sollen. Die Zielgruppe umfasst dabei Gemeinden, Nichtregierungsorganisationen und kirchliche Organisationen, aber auch große Privatunternehmen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Tansania.

Die ASA-Basis Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zwei zusätzliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt.

Die erste Projektphase findet in Berlin von Juni bis August 2016 statt. Die zweite Phase findet in Dar Es Salaam von September bis November 2016 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Tansania/Afrika südlich der Sahara

Neue Vertriebswege und CO2-Monitoring mobiler Solarsysteme

Nr.: 1536 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Medien und Information, Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Marketing/Vertrieb, Erneuerbare Energien, Nachhaltige Entwicklung

Sprache(n): Englisch

Sie haben Ihr Bachelorstudium in Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Marketing und/oder Vertrieb abgeschlossen und konnten währenddessen bereits erste Praxiserfahrung, idealerweise im Ausland, sammeln? Wenn Sie zusätzlich noch Klimaschutzinteressiert sind und sich für Erneuerbare Energien interessieren, dann sollten Sie weiterlesen. Es geht bei diesem Projekt darum, neue Möglichkeiten der Vermarktung von mobilen Solarsystemen an ländliche Haushalte zu identifizieren, um den Gebrauch von klimaschädlichen Kerosinlampen einzudämmen. Sie sollten ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit und Zielstrebigkeit mitbringen. Insbesondere für die Auslandsphase sind Kreativität und Selbstständigkeit gefragt, um die Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bei den Partnerorganisationen zu erfüllen.

atmosfair ist eine gemeinnützige Klimaschutzorganisation, die sich für den Zugang zu sauberer, bezahlbarer Energie, Technologietransfer und Armutsbekämpfung einsetzt. Sie entwickelt und finanziert Klimaschutzprojekte mit Erneuerbaren Energien in Ländern des Globalen Südens durch Einnahmen aus freiwilligen Klimaschutzbeiträgen (CO₂-Kompensation). Die durch Klimaschutzbeiträge co-finanzierten Technologien tragen dazu bei, den Menschen im Globalen Süden den Zugang zu sauberer und bezahlbarer Energie zu ermöglichen. Zu den Kooperationspartnern von atmosfair zählen neben UN-Organisationen wie UNHCR und UNDP, das Welternährungsprogramm, die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Global Alliance for Clean Cookstoves, sowie lokale Mikrofinanzorganisationen, Sozialunternehmen und weitere Nichtregierungsorganisationen. Alle atmosfair-Projekte folgen UN-Standards: die Emissionseinsparungen werden über den Clean Development Mechanism quantifiziert und zertifiziert. Dass die atmosfair-Projekte auch positive Nebenwirkungen für die lokale nachhaltige Entwicklung haben, wird durch den Gold Standard überprüft.

Gemeinsam mit dem deutsch-äthiopischen Unternehmen fosera arbeitet atmosfair in Äthiopien daran, bis zu 20.000 hochwertige Solarsysteme an ländliche Haushalte zu vertreiben. fosera arbeitet seit 2013 in Äthiopien in der Region Amhara im Import von Komponenten für die Produktion von Plug-and-Play-Solarsystemen für die ländliche Elektrifizierung. Die Produktteile der Solarsysteme werden bisher lokal montiert und durch Distributionspartner verkauft. Somit werden lokale Firmen mit einbezogen und Arbeitsplätze geschaffen. Langfristig sollen auch die Komponenten lokal bezogen werden.

Während der Inlandsphase in Berlin werden Sie neue Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für die Solarsysteme entwickeln. Hierfür machen Sie sich zunächst mit dem Projekt und der Gold Standard-Zertifizierung vertraut. Außerdem untersuchen Sie das „Pay-as-you-go“-

Modell als neues Finanzierungs- und Vertriebsmodell der Solarsysteme anhand von Vergleichsstudien und unterstützen die Erarbeitung eines Projektplans für die Auslandsphase.

Während der Auslandsphase in Bahir Dar im Norden Äthiopiens stehen die Identifikation und Aktivierung neuer Vertriebswege und Nutzergruppen im Vordergrund. Hierfür soll ein erstes „Pay-as-you-go“-Projekt begleitet und durchgeführt werden. Dabei soll unter anderem Mobile-Banking als die neue Bezahlungsmethode erprobt werden. Sie werden außerdem das Monitoring-System (Web & App) zum Verkauf und zur Nutzung der Solarsysteme auf Funktionalität prüfen, etwaige Probleme identifizieren und gegebenenfalls beheben. Das Monitoring-System wird derzeit in Kooperation mit der GIZ erarbeitet. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, an einer Studie zum Batterie-Recycling mitzuarbeiten.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Äthiopien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juli 2016 bis Februar 2017.

Die erste Projektphase findet in Berlin von 1. Juli bis 15. September 2016 statt. Die zweite Phase findet in Bahir Dar vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2016 statt. Bei den Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Vom 1. Februar bis 15. Februar 2017 ist eine Nachbereitungsphase in Berlin geplant.

Für die Praxisphase im In- und Ausland wird zwischen dem Unternehmen und dem/der ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt vereinbart. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium für die Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Äthiopien/Afrika südlich der Sahara

Programmieren einer digitalen Lernplattform und eines Schulmanagement-Systems für verbesserte Arbeitschancen junger Erwachsener

Nr.: 1537 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Arbeit und Beschäftigung, Bildung, Gesellschaftliche Partizipation, Kinder- und Jugendliche

Berufsfeld/Studienrichtung: Informationstechnologie, Ingenieurwesen, Softwaretechnik und/oder -entwicklung

Sprache(n): Englisch

Programmieren ist Ihre Leidenschaft? Dann nutzen Sie diese, um durch digitale Innovation soziale Probleme und Herausforderungen zu meistern. Wenn Sie sich in der Software-Entwicklung mit JavaScript auskennen und Kenntnisse in CSS und HTML5 haben, werden Sie an diesem ASApreneurs-Projektpraktikum hervorragend mitwirken können. Es geht in diesem Projekt darum, die Arbeitsmarktchancen junger Erwachsener durch eine ergänzende, digitale Lernplattform zu erhöhen. Als Teilnehmende_r bringen Sie hierfür Kenntnisse einer der großen UI JavaScript Rahmen (BackboneJS, AngularJS, ReactJS, etc.) und des Source Code Management mit. Englischkenntnisse und die Bereitschaft, während der Inlandsphase mit einem eigenen Computer zu arbeiten, werden vorausgesetzt.

Die deutsche Beratung iq consult GmbH sucht nach marktbasierten Lösungen für soziale Probleme und Herausforderungen in Deutschland und Europa. Soziale Rendite, Qualifizierung der Arbeitnehmer und Regionalentwicklung stehen hierbei im Fokus von iq consult. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet das Beratungsunternehmen zusammen mit politischen Entscheidungsträger_innen, Unternehmen, Stiftungen, der Forschung und weiteren Partnern in der Förderung sozialer Innovation.

Einer dieser Projektpartner ist das Sozialunternehmen AhadooTec, welches Web- und mobile Applikationen vorrangig für den Bedarf in Ländern des Globalen Südens entwickelt. Es hat seinen Sitz in Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens, und vereint Informatiker_innen und Ökonom_innen in seinem Team. Eines der größten Projekte ist die mobile Lernplattform fidel für äthiopische Schüler_innen, auf der sie kostenlosen Zugang zu Lernmaterialien über verschiedene Geräte (zum Beispiel Schulcomputer, Tablet oder Handy) erhalten. Spielerisch können die Schüler_innen ihre Qualifikationen verbessern und sich auf ihre Prüfungen in Quiz-Form vorbereiten. Sie können dabei ihren eigenen Lernfortschritt nachvollziehen und auch ihren Mitschüler_innen folgen. Microsoft und UNESCO gehören hierbei unter anderem zu wichtigen Projektpartnern von AhadooTec. Die Lernplattform wird derzeit um ein digitales School Management System erweitert, welches Schulleiter_innen und Lehrer_innen ermöglichen soll, die Anwesenheit und Fortschritte der Schüler_innen zu verfolgen. Außerdem soll es die Lehrer_innen bei der Zeugniserstellung unterstützen.

Während der Inlandsphase werden Sie sich als Teilnehmende_r mit dem Rahmen des Projekts vertraut machen, das Projektteam von AhadooTec via Skype kennenlernen und eine Informationsarchitektur entwerfen. Während der Auslandsphase arbeiten Sie mit Senior-Web-Entwicklern gemeinsam an der Entwicklung der Online-Lernplattform fidel. Hierzu

gehören Aufgaben wie das Erstellen von Projekt- und Zeitplänen sowie das Designen, Programmieren, Testen und Verbessern von fidel. Sie werden das AhadooTec-Team bei der Fehlersuche, Veränderung und Verbesserung vorhandener Web-Applikationen unterstützen. Neben der Pflege der AhadooTec-Homepage und des Intranets, arbeiten Sie außerdem an der Gestaltung von Datenbanken mit. Sie werden die Nutzeranforderungen der Web-Systeme analysieren und definieren, um darauf aufbauend funktionale Zusätze zu gestalten. Mitarbeit im Bereich der Leistungssteigerung der verschiedenen Anwendungen gehört zusätzlich zum Aufgabenprofil.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Äthiopien. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt.

Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von August 2016 bis Februar 2017.

Die erste Projektphase findet in Berlin und die zweite Phase in Addis Abeba statt. Die genauen Zeiträume sind noch festzulegen. Bei beiden Projektphasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Es ist außerdem eine Nachbereitungsphase in Berlin geplant.

Für die Praxisphase im In- und Ausland wird zwischen dem Unternehmen und dem/der ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt vereinbart. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium für die Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Äthiopien/Afrika südlich der Sahara

Entwicklung eines Programms zum Capacity Building für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen

Nr.: 1538 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Bildung

Berufsfeld/Studienrichtung: Anthropologie, Ethnologie, Naturwissenschaften (insbesondere Biologie und Geografie), Pädagogik, Philosophie (insbesondere Ethik), Politikwissenschaften, Umweltwissenschaften und Ökologie, Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Wirtschaftsethik)

Sprache(n): Englisch

Sie setzen sich an Ihrer Universität für nachhaltige Entwicklung ein oder haben sich in Ihrem Studium intensiv mit dem Thema beschäftigt? Sie sind offen für philosophisch-ethische Fragestellungen? Wenn es Sie interessiert, welchen Beitrag Studierende zur Transformation ihrer Hochschule in Richtung Nachhaltigkeit leisten können, dann ist dieses Projekt genau das Richtige für Sie. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, zusammen mit renommierten Universitäten in Deutschland und Äthiopien ein Programm zum Capacity Building für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen zu entwickeln.

Projektpartner während der Nordphase ist die Eberhard Karls Universität Tübingen. Nachhaltige Entwicklung zu fördern ist Teil des Leitbilds dieser Universität. Ausdruck findet dies im Lehrangebot der Universität, in Forschungsaktivitäten und in Aktivitäten auf dem Campus (zum Beispiel in den Bereichen Energie, Biodiversität, und im Rahmen einer EMAS-Zertifizierung). Die Universität Tübingen ist über zahlreiche Austauschprogramme international sehr gut vernetzt. Am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) erfolgt konkret ein Austausch zu ethischen Perspektiven nachhaltiger Entwicklung mit Wissenschaftler_innen der äthiopischen Universität Addis Abeba.

Die Universität Addis Abeba ist Südpartner dieses ASA-Projektpraktikums. Die Universität besteht seit 1950 und ist ein wissenschaftlicher Magnet für Studierende aus ganz Afrika. Nachhaltigkeit ist Bestandteil vieler Lehrpläne. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf technischen Fragen nachhaltiger Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung beziehungsweise speziell auf Umweltschutz.

Die Idee für das ASA-Projektpraktikum ist aus der Frage heraus entstanden, welche Kompetenzen Studierende benötigen, um an ihrer Hochschule erfolgreich als Multiplikator_innen für nachhaltige Entwicklung zu fungieren. Wie sollte ein universitäres Angebot des Capacity Buildings für Studierende aussehen? Für die universitären Einrichtungen sind dabei insbesondere ethische Dimensionen nachhaltiger Entwicklung relevant.

Während der Inlandsphase werden die Teilnehmenden in ein IZEW-Projekt zur Planung eines gesamtuniversitären Kompetenzzentrums für nachhaltige Entwicklung integriert. Während der Vorbereitung setzen sie sich mit dem normativen Leitbild nachhaltiger Entwicklung und der Frage, wie Hochschulen dieses fördern können, auseinander. Die Teilnehmenden werden sich mit Studierenden austauschen, die sich in

Studierendeninitiativen an der Universität Tübingen für eine nachhaltige Entwicklung engagieren. Auf Basis der Vor-Recherchen und des Austauschs mit engagierten Studierenden gilt es, erste Ideen für ein späteres Capacity-Building-Konzept zu entwickeln.

Während der Auslandsphase in Addis Abeba geht es darum, das aufgebaute Wissen kritisch zu reflektieren. Die Teilnehmenden sind an der philosophischen Fakultät der Universität angegliedert. Erweiterte Fragestellungen der Südphase sind: Wie gestaltet sich die konkrete Diskurskultur zum Thema nachhaltige Entwicklung in Äthiopien? Was sind Argumentationsstrukturen und welche Rolle spielt der kulturelle Kontext? Inwiefern können die Studierenden der Universität Addis Abeba von den Erfahrungen der Tübinger Studierendeninitiativen lernen? Im Austausch mit Studierenden in Äthiopien wird ein Programm zum Capacity Building entwickelt, das die Erfahrungen beider Universitäten integriert und an beiden Hochschulen durchgeführt wird. Nach der Rückkehr aus Äthiopien spiegeln die Teilnehmenden ihre Erfahrungen den Studierenden der Uni Tübingen zurück. Im Rahmen von Workshops und eines Kurses innerhalb des Studium Oecologium gestalten sie ein Capacity-Building-Angebot an der Universität Tübingen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Äthiopien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von August 2016 bis Februar 2017.

Die Südphase findet nach Absprache mit den Partnern in Addis Abeba zwischen Oktober 2016 und Februar 2017 statt. Die Nordphase findet jeweils sechs Wochen vor und nach der Südphase statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Für die Praxisphase im Inland erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium in Höhe von 579 Euro brutto monatlich. Wenn mit der Umsetzung des Projekts ein Umzug verbunden ist, kann in Absprache mit der ASA-Geschäftsstelle das Stipendium um 221 Euro brutto monatlich erhöht werden. Das Stipendium für die Praxisphase im Ausland liegt zwischen 350 Euro und 530 Euro brutto monatlich, abhängig vom jeweiligen Ländersatz. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Äthiopien/Afrika südlich der Sahara

Kundengewinnung für eine App zur nachhaltigen Organisation von Kleinbäuer_innen

Nr.: 1539 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Medien und Information, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften (Produktentwicklung), Informationstechnologie, (nachhaltige) Entwicklung, Kommunikationswissenschaften, Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften

Sprache(n): Englisch, Französisch

Sie möchten erleben, was ein internationales Software-Unternehmen mit nachhaltiger Entwicklung zu tun hat? Außerdem beschäftigen Sie sich mit innovativen technologischen Produkten, sei es aus dem Blickwinkel der Wirtschaft, Informatik, Geografie, Kommunikations- oder Naturwissenschaften?

Dieses ASApreneurs-Projektpraktikum richtet sich an Interessierte, die Lust haben, sich in ein internationales Forschungsteam einzubringen. Technisches Vorwissen ist nicht unbedingt nötig. Vielmehr sollte der/die Teilnehmende ein allgemeines Interesse für Informations- und Kommunikationstechnologien mitbringen und bereit sein, sich in neue Geschäftsprozesse und entsprechende Tools zur Modellierung einzuarbeiten. Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Workshops und Präsentationen sind ebenfalls sehr willkommen sowie ausgeprägte Teamfähigkeit und Kreativität. Sie sollten bereit sein, während der Projektphase im Ausland sehr selbstständig an verschiedenen Orten, häufig in ländlichen Gegenden, zu arbeiten.

SAP ist ein führender Anbieter von Unternehmenssoftware mit Sitz in der Kleinstadt Walldorf zwischen Karlsruhe und Heidelberg. Seit der Gründung im Jahr 1972 hat sich SAP durch Innovation und Wachstum zum führenden Anbieter von Unternehmenssoftware entwickelt. Das Ziel von SAP ist es, eine gemeinsame und effizientere Arbeit zu ermöglichen und damit auch eine optimale Geschäftsführung. SAP strebt danach, eine ganzheitliche und nachhaltige Unternehmensstrategie zu fördern. In aufstrebenden Märkten afrikanischer Länder kooperiert SAP deshalb unter anderem mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und der Bill & Melinda Gates Foundation.

Ein prominentes Beispiel für diese Kooperationen ist die seit 2009 existierende African Cashew Initiative (ACi), die Kleinbäuerinnen und -bauern im ländlichen Raum in Benin, Burkina Faso, der Elfenbeinküste, Ghana sowie Mosambik unterstützt und ihnen Zugang zu rentablen Märkten ermöglicht. SAP entwickelt Apps für Smartphones, Tablets und Laptops, die es Bäuer_innen erleichtern sollen, Geschäfte effektiv und transparent führen und genau planen zu können. Mithilfe der sogenannten „SAP Rural Sourcing Management“-App lassen sich zum Beispiel Ankauf, Qualität und Logistik erfassen sowie elektronische Daten, die für Zertifizierungen, Rückverfolgbarkeit oder Ernteertragsplanungen essenziell sind, analysieren. Kleinbäuer_innen können so ihre wirtschaftlichen Aktivitäten nachhaltiger planen. Dies trägt nicht nur zu einer verbesserten lokalen Wirtschaft bei, sondern stabilisiert auch die sozial-ökonomische Situation der Menschen vor Ort. Das Projekt hat mit der kommerziellen Phase der App begonnen und konnte bereits erste Nutzer_innen für sich gewinnen. Momentan

nutzen 17 Pilotkund_innen mit jeweils bis zu 25.000 registrierten Bäuer_innen das System. Das ASApreneurs-Projekt soll das Projekt dabei unterstützen, einen breiten Kundenstamm zu erschließen. Dafür sollen die Software-Lösungen den Kund_innen, wie zum Beispiel Kooperativen, Einkäufer_innen und Lebensmittelverarbeiter_innen, attraktiv angeboten werden.

Die Inlandsphase des Projektpraktikums findet zunächst in der Abteilung „Custom Development“ bei SAP in Karlsruhe statt. Hier wird sich eine Forschungsgruppe mit IT-Trends, Innovationen und neuen Geschäftsmodellen beschäftigen. Als ASApreneurs-Teilnehmende_r lernen Sie den Projektrahmen kennen und machen sich, je nach bisherigem Wissensstand, mit den Thematiken der Informations- und Kommunikationstechnologien für Entwicklung (ICT4D) vertraut. Danach definieren Sie gemeinsam mit dem SAP-Team den Rahmen und die Zielgruppe eines oder mehrerer Pilotkund_innenprojekte in Ost- oder Westafrika. Diese Projekte sehen die Beratung der Pilotkund_innen, Endnutzer_innen-Trainings, Go-Live-Support sowie weitere Workshops und Schulungen vor, in denen das System evaluiert und optimiert werden soll. Während eines kompletten Pilotprojektzyklus kümmern Sie sich um die Präsentation und die Vorbereitung für den produktiven Einsatz der Software, analysieren den Projektverlauf und führen gegebenenfalls eine Bedarfsanalyse durch. Sie sind häufig mit internationalen Akteur_innen in Kontakt, vor allem Vertreter_innen landwirtschaftlicher Kooperativen und lokaler Unternehmen. Während der gesamten Projektphase stimmen Sie sich mit dem Team in Karlsruhe bzw. den Projektpartnern vor Ort ab. Sie geben Vorschläge, wie die bestehende Software-Funktionalität den lokalen Anforderungen entsprechend weiter optimiert werden kann. Außerdem diskutieren Sie im Team mögliche Adaptionen der Software.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und Ost- oder Westafrika. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai bis Oktober 2016.

Die erste Projektphase findet in Karlsruhe von Mai bis Juni 2016 statt. Die zweite Phase findet in West- oder Ostafrika von Juli bis Oktober 2016 statt. Bei den einzelnen Projektphasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Im Oktober 2016 ist eine Nachbereitungsphase in Deutschland geplant.

Für die Praxisphase im In- und Ausland vereinbaren die Unternehmen mit den ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Afrika südlich der Sahara

Stärkung von Social Entrepreneurship für sozial und ökologisch nachhaltige Arbeitsplätze

Nr.: 1540 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Umweltwissenschaften, Social Entrepreneurship, Nachhaltige Entwicklung

Sprache(n): Englisch

Sie haben eine Leidenschaft für Social Entrepreneurship an der Schnittstelle zwischen wirtschaftlichen und sozialen Fragen? Wenn Sie außerdem Ihren Bachelor bereits abgeschlossen haben und idealerweise Erfahrungen im Bereich Social Entrepreneurship sammeln konnten, dann sind Sie richtig bei diesem ASApreneurs-Projektpraktikum. Es geht dabei um die Stärkung von Social Entrepreneurship sowie deren politische Rahmenbedingungen in Ländern des Globalen Südens. Für die sechsmonatige Praxisphase sollten Sie sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sowie ausgeprägte analytische Fähigkeiten, Organisationstalent und eine hohe Service-Orientierung mitbringen.

Als Projektträger von SEED implementiert adelphi den SEED Award für nachhaltiges Unternehmertum mit Länderfokus auf Subsahara-Afrika. SEED ist eine führende, globale Initiative, die Social Entrepreneurship auf lokalem Level fördert. Seit ihrer Gründung auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 2002 engagiert sich SEED für Social Entrepreneurship, insbesondere im Bereich von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Ihre Herangehensweise ist hierbei viergliedrig: Vielversprechende soziale und ökologische kleine und mittelständische Unternehmen werden zunächst identifiziert und daraufhin beim Aufbau ihrer Kapazitäten unterstützt. Gleichzeitig stärkt SEED wirtschaftsfördernde Dienstleister im Bereich Social Entrepreneurship. Das vierte Tätigkeitsfeld von SEED ist die Forschung, um evidenzbasierte Politikempfehlungen zu erarbeiten und somit verbesserte globale und politische Rahmenbedingungen für Social Entrepreneurship zu schaffen.

Lokale Strukturen für Social Entrepreneurship zu stärken, ist bei SEED eine Grundlage um sozial und ökologisch nachhaltige Arbeitsplätze für marginalisierte Bevölkerungsgruppen in Ländern des Globalen Südens zu schaffen. Ziel dieses ASApreneurs-Projektpraktikums ist daher, den Zugang zu Wirtschaftsförderung, die auf Social Enterprises ausgerichtet ist, und deren Qualität im Globalen Süden zu verbessern. Außerdem wird die Entwicklung von Geschäftsmodellen im Bereich von Social Entrepreneurship durch das Projektpraktikum unterstützt, sowie die Verbreitung und Nachahmung von erfolgreichen sozialen und ökologischen Geschäftsmodellen gefördert.

Hierfür werden Sie als Teilnehmende_r während der Inlandsphase in Berlin Aktivitäten für die Auslandsphase planen und vorbereiten. Sie werden beispielsweise bei der Vorbereitung und Organisation von Workshops für Social Enterprises und Institutionen der Wirtschaftsförderung sowie der Erstellung der benötigten Materialien mitwirken. Außerdem werden Sie das SEED-Team bei der Erstellung eines Handbuchs auf Basis von erfolgreichen sozialen und ökologischen Geschäftsmodellen unterstützen.

Während der Auslandsphase werden die Aktivitäten gemeinsam mit SEEDs Implementierungspartnern vor Ort umgesetzt. Hierzu gehören die bereits in Deutschland vorbereiteten Workshops, sowie die Planung, Umsetzung und Dokumentation von weiteren Aktivitäten, die zukünftige Unternehmer zur Nachahmung von erfolgreichen Geschäftsmodellen anregen sollen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Kenia oder Uganda. Das genaue Partnerland wird spätestens im Februar festgelegt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juni bis Dezember 2016.

Die erste Projektphase findet in Berlin in Absprache mit adelphi zwischen Juni und September 2016 statt. Die zweite Phase findet zwischen August und November 2016 entweder in Kenia oder Uganda statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Für Dezember ist eine Nachbereitungsphase in Deutschland geplant.

Für die Praxisphase im In- und Ausland wird zwischen dem Unternehmen und dem/der ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt vereinbart. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium für die Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Kenia oder Uganda/Afrika südlich der Sahara

E-Food Bikes zur Integration von marginalisierten Bevölkerungsgruppen

Nr.: 1541 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Umwelttechnologie, Social Entrepreneurship, Technologietransfer, Soziologie, Migration Studies, Refugee Studies, Nachhaltige Entwicklung

Sprache(n): Englisch, von Vorteil: Arabisch/afrikanische Sprachen

Sie interessieren sich für Integration und möchten diese so nachhaltig wie möglich gestalten, und zwar nicht nur was den sozialen, sondern auch den ökologischen Aspekt angeht? Wenn Sie außerdem bereits praktische Erfahrungen im Bereich Projektentwicklung und Vermarktung sammeln konnten und technisch versiert sind, können Sie sich in diesem ASApreneurs-Projektpraktikum einbringen. Es geht hierbei um die Entwicklung eines Projekts im Bereich der Integration und Beschäftigung, das sowohl im Globalen Süden als auch im Globalen Norden mit jeweils unterschiedlichen Implementierungspartnern umgesetzt werden soll. Als Teilnehmende_r bringen Sie neben Englischkenntnissen idealerweise entweder Fähigkeiten in der arabischen oder in einer afrikanischen Sprache mit.

Cooks Connection ist ein Netzwerk von Köch_innen und Produzent_innen in Berlin, das sich auf öko-soziale und nachhaltige Food-Projekte spezialisiert. Im Fokus stehen neue Event-Formate und eine Kulinarik, die auf Regionalität, Qualität und Verantwortung setzt. Zusammen mit "Über den Tellerrand kochen" sind sie die Projektpartner im Globalen Norden und werden das Projektpraktikum während der Inlandsphase mit betreuen. "Über den Tellerrand kochen" ist ein Social Business, das sich aktiv für eine schnelle Integration von Flüchtlingen in Deutschland engagiert. Medium dafür ist das gemeinsame Kochen.

Der Projektpartner im Globalen Süden ist SunCycles Namibia, der erste E-Mobility-Service-Provider in Namibia. SunCycles baut und vertreibt E-Bikes mit solarer Ladeinfrastruktur in städtischen und ländlichen Regionen. Eine Zielgruppe sind einkommensschwache Haushalte.

Nomadic E-Food Cycles ist wiederum ein eigenes Social Business und gleichzeitig das Projekt, was hier mit Unterstützung der vorgestellten Projektpartner in den jeweiligen Ländern realisiert werden soll. Ziel ist es, Wege zur Erwerbstätigkeit für benachteiligte Menschen mithilfe von Kleinunternehmen und E-Bikes zu finden und so die Integration ins gesellschaftliche Leben zu fördern. Die E-Food Bikes bieten gesundes Essen im öffentlichen städtischen Raum, zum Beispiel als Street Food, bei Unternehmen oder in öffentlichen Einrichtungen an. Mit dem E-Bike kann Essen nicht nur ausgeliefert werden, es bietet auch die Möglichkeit zur Essenszubereitung.

Die Inlandsphase findet in Berlin statt, wo Sie die Zusammenarbeit in einem kleinen, interdisziplinären Team erwartet. Zunächst werden Sie gemeinsam mit geflüchteten Menschen E-Food Bikes bauen, um anschließend damit zu kochen und Menschen zu versorgen. Ziel ist es, 30 E-Food Bikes in Berlin herzustellen, die 60 Flüchtlinge direkt Arbeit verschaffen sollen. Parallel hierzu werden weitere Flüchtlinge und/oder Migrant_innen in den

Fahrradbau involviert sein. Als ASApreneurs-Teilnehmende_r werden Sie den Aufbau eines Netzwerks für das Projekt unterstützen, nach Projektpartnern in anderen EU-Ländern suchen sowie relevante Konzepte und Unterlagen zur reibungslosen Umsetzung des Projekts erstellen, wie zum Beispiel Strukturpläne oder Terminplanungen. Zudem kümmern Sie sich um die Projektförderung und erarbeiten messbare Nachhaltigkeitskriterien (beispielsweise CO2-Emissionen oder Integrationskosten).

Während der Auslandsphase in Namibia werden Sie die Entwicklung eines nachhaltigen Geschäftsmodells für den Bau und Betrieb eines mobilen Essen- und Strommarktes für einkommensschwache Haushalte unterstützen. Die anschließende Umsetzung spielt hierbei eine wichtige Rolle. Sie führen Umfeldanalysen in Bezug auf den existierenden Markt, einen geeigneten Standort, das Angebot, die Kunden und weitere Stakeholder durch. Außerdem werden Sie einen Anforderungskatalog für das E-Food Bike erstellen, den Bau und Betrieb dieser unterstützen sowie Kontakte zu potentiellen Partnern herstellen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Namibia.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen zwischen Mai 2016 bis Februar 2017.

Die erste Projektphase findet in Berlin – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Mai und August 2016 statt. Die zweite Phase findet in Windhuk zwischen November 2016 und Februar 2017 statt. Bei beiden Phasen handelt es sich um jeweils 3-monatige Vollzeitpraktika. Eine Nachbereitungsphase ist außerdem in Berlin geplant. Der genaue Zeitraum wird noch vereinbart.

Für die Praxisphase im Inland erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium in Höhe von 579 Euro brutto monatlich. Wenn mit der Umsetzung des Projekts ein Umzug verbunden ist, kann in Absprache mit der ASA-Geschäftsstelle das Stipendium um 221 Euro brutto monatlich erhöht werden. Das Stipendium für die Praxisphase im Ausland liegt zwischen 350 Euro und 530 Euro brutto monatlich, abhängig vom jeweiligen Ländersatz. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Namibia/Afrika südlich der Sahara

Erste Schritte sicher gehen: Abläufe in einem Mikrofinanzprojekt für Frauen verbessern

Nr.: 1542 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Betriebswirtschaftslehre, Management, nachhaltige Entwicklung, Global Studies, Betriebswirt_in

Sprache(n): Englisch

Sie haben betriebswirtschaftliche und/oder kaufmännische Kenntnisse und Erfahrungen und möchten diese in einem Mikrofinanzprojekt einbringen? Sie möchten aktiv dazu beitragen, dass Frauen, die in extremer Armut leben, auf ihrem Weg zu einem geregelten Einkommen unterstützt werden? Wenn Sie vertiefte Einblicke in die Ziele und Ergebnisse des Mikrofinanzwesens erhalten möchten, sind Sie bei diesem ASApreneurs-Projektpraktikum genau richtig. Empathiefähigkeit im Umgang mit den Kreditnehmerinnen, die oftmals weder lesen noch schreiben können, ist dabei wichtig. Dazu werden Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Projektpraktikum richtet sich ausschließlich an Bewerber_innen, die während des gesamten Zeitraums an einer Hochschule immatrikuliert sind.

Die Stiftung Opportunity International Deutschland (OID) ist Teil des Opportunity-International-Netzwerks, das in 28 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika arbeitet. Zusammen mit insgesamt vierzig lokalen Partnern unterstützt die Organisation über elf Millionen Klient_innen mit Mikrofinanzprodukten (Mikrokredite, Mikroversicherungen, Sparkonten). Neben reinen Finanzprodukten vermittelt OID auch Kenntnisse in Unternehmensführung und Gesundheitsfürsorge. Die örtliche OID-Niederlassung in Ghana ist der Sinapi Aba Trust. Die Treuhandorganisation ist Mitglied mehrerer nationaler und internationaler Mikrokreditnetzwerke und kooperiert in Ghana mit verschiedenen Mikrofinanzprogrammen sowie mit einschlägigen Ministerien und lokalen und regionalen Gesundheitszentren.

Partnerorganisation des ghanaischen OID-Netzwerks ist die First Step Foundation (FSF), die 2012 von der deutschen Stiftung Sabab Lou gegründet wurde, um das 2009 implementierte Mikrokreditprojekt „So Memu“ weiterzuführen. In diesem Projekt werden in der Stadt Offinso Frauen beim Aufbau eines kleinen Geschäftsbetriebs unterstützt, damit sie sich langfristig ihr eigenes, regelmäßiges Einkommen sichern und einen Ausweg aus extremer Armut finden können. Sabab Lou kooperiert im Rahmen von weiteren Projekten auch mit deutschen Hochschulen wie den Universitäten Stuttgart und Hohenheim.

Das ASApreneurs-Projektpraktikum wird im Rahmen des „So Memu“-Projekts stattfinden. Ziel wird sein, die Methoden und Arbeitsweisen von FSF zu unterstützen, auszuwerten und zu optimieren. Während der Inlandsphase werden Sie als Teilnehmende_r zunächst lernen, welche Rolle OID bei der Umsetzung von Mikrofinanzprogrammen spielt. Dabei werden Sie in die Projektplanung sowie die Konzeption und die Budgeterstellung von Mikrofinanzprojekten eingebunden. Zu Ihren Hauptaufgaben im Kölner Büro gehören Rechercharbeiten, Übersetzungen und die Aufbereitung von Informationen zu den

Projekten und Partnerorganisationen sowie die Pflege des Web- und Social-Media-Auftritts von OID. Zusätzlich werden Sie einen Einblick in die Projektabrechnung gewinnen.

In der Südphase in Ghana werden Sie als Teilnehmende_r das FSF-Team bei den Assessment-, Monitoring- und Evaluierungsprozessen unterstützen und die betriebswirtschaftlichen Aspekte des „So Memu“-Projektes kennenlernen. Sie werden die Darlehensnehmerinnen während und nach der Kreditphase betreuen und das unternehmerische Berichtswesen weiterentwickeln und optimieren. Weitere Aufgaben sind innerhalb der Kooperation mit dem Sinapi Aba Trust angedacht.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Ghana.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai bis Oktober 2016.

Die erste Projektphase findet in Köln von Mai bis Juli 2016 statt. Die zweite Phase findet in Offinso von August bis Oktober 2016 statt. Bei beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Für November 2016 ist eine Nachbereitungsphase in Deutschland geplant.

Für die Praxisphase im In- und Ausland wird zwischen dem Unternehmen und dem/der ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt vereinbart. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Nordphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Südphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium für die Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden anteilig übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Ghana/Afrika südlich der Sahara

Forschungsprojekt zu Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in der Kommunalverwaltung

Nr.: 1543 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungswissenschaften und Ausbildungsgänge zur Qualifizierung für die Mitarbeit in Institutionen und Nichtregierungsorganisationen der europäischen Kooperation und der Entwicklungszusammenarbeit sowie in der kommunalen, staatlichen und halbstaatlichen Verwaltung

Sprache(n): Englisch

Sie interessieren sich für die Bedingungen bedarfsgerechter öffentlicher Leistungserbringung, für Capacity Building und Fragestellungen der kommunalen Nachhaltigkeit? Sie beschäftigen sich mit Dezentalisierungsreformen, Themen der Verwaltungsorganisation oder mit Fragen der Aus- und Fortbildung? Dabei sollten Sie motiviert sein, ein Forschungsvorhaben unter professioneller Anleitung eigenständig planen, durchführen und präsentieren zu können. Fließende Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Dieses ASAPreneurs-Projekt findet in Zusammenarbeit mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl (HSK) statt. Hier studieren auch zukünftige Mitarbeiter_innen der baden-württembergischen Landes- und Kommunalverwaltung im Studiengang "Public Management", der für die Arbeit im gehobenen Verwaltungsdienst qualifiziert. Das Gebiet der Entwicklungszusammenarbeit ist integraler Bestandteil der Forschung und Lehre. So führt die Hochschule unter anderem Projekte der Kommunalentwicklung und des Human Capacity Development der Europäischen Union, der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in verschiedenen Ländern Nord-, Süd- und Westafrikas durch. Dabei widmet sich die HSK besonders den Fragen der Entwicklung von Instrumenten und Strukturen guter Regierungs- und Verwaltungsführung. Die HSK pflegt zahlreiche Kontakte zu Verwaltungshochschulen in Afrika.

Seit drei Jahren besteht ein enger Kontakt zum Chalimbana Local Government Training Institute (Chalimbana Institute) in Sambia. Ausschließlich das Chalimbana Institute ist in Sambia dazu bevollmächtigt, Mitarbeiter_innen der Kommunalverwaltung auszubilden. Das Ziel der Aus- und Fortbildung am Chalimbana Institute ist es, die in den Kommunen tätig werdenden Mitarbeiter_innen dazu zu befähigen, Basisdienstleistungen für die Bevölkerung möglichst umfassend, zeitnah, kostengünstig und effizient zu erbringen. Dabei geht es vor allem darum, ein Bewusstsein für gute Regierungs- und Verwaltungsführung sowohl bei Entscheidungsträgern als auch ihren Mitarbeitern und der Bevölkerung zu schaffen. Das Chalimbana Institute arbeitet außerdem eng mit der GIZ zusammen.

Das ASApreneurs-Projektpraktikum möchte in diesem Rahmen folgende zentrale Fragestellung untersuchen: Wie kann die Aus- und Fortbildung für die Kommunalverwaltung im Zuge der Dezentralisierung in Sambia organisiert werden, sodass die Gebietskörperschaften dauerhaft über ausreichend qualifiziertes Personal verfügen? Die Untersuchung soll Lösungsansätze hervorbringen, die das Chalimbana Institute darin unterstützen, seine Aus- und Fortbildungen (und damit die Arbeit der Kommunalverwaltung) weiter zu optimieren. ASA-Teilnehmende werden ermutigt, selbstständig zur Projektkonzeption beizutragen und eigene Unterziele in Absprache mit den Projektpartnern zu entwickeln.

Die erste Projektphase findet in Kehl statt. Hier wird zunächst die inländische Situation an den Beispielen der HSK und der baden-württembergischen Kommunen untersucht. Erfolgsfaktoren für eine förderliche Kommunalverwaltung sollen unter dem Gesichtspunkt der Aus- und Fortbildung festgestellt und analysiert werden; beispielsweise mittels einer SWOT-Analyse. Diese Phase dient außerdem der Erarbeitung des Projektdesigns und der Vorbereitung für die zweite Projektphase in Chalimbana.

Wertvolle Erkenntnisse aus dem Projektpraktikum im Inland helfen dabei, die Aus- und Fortbildungssysteme für die Kommunalverwaltung in Chalimbana zu analysieren und dabei mit einem vergleichbaren internationalen Kontext zu verbinden. Es sollen Gemeinsamkeiten herausgearbeitet werden, um über erfolgreiche Praktiken voneinander zu lernen und Optimierungsansätze zu formulieren. Die Teilnehmenden arbeiten dabei eng mit der wissenschaftlichen Leitung des Chalimbana Institutes zusammen. Sie nehmen an allen Sitzungen der wissenschaftlichen Leitungsrunde, die aus der Institutsleitung und dem Lehrpersonal besteht, teil. Die Teilnehmenden präsentieren den Projektpartnern zunächst die Ergebnisse aus der ersten Projektphase. Gegebenenfalls wird das Projektdesign zusammen mit der Partnerorganisation in Sambia nochmals überarbeitet. Zusätzlich wird die Situation am Chalimbana Institute und in den örtlichen Kommunen anhand zuvor erarbeiteter Kriterien analysiert.

In beiden Institutionen profitieren die ASA-Teilnehmenden von den vielfältigen und engen Kontakten der Institute zur Kommunalverwaltung. So können Hospitationen und Recherchen direkt in den Gebietskörperschaften durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen in einer Nachbereitungsphase ausgewertet, aufbereitet und präsentiert werden. Die Projektergebnisse werden außerdem in die Lehre an der HSK einfließen: Die ASA-Teilnehmenden präsentieren sie den Studierenden zum Projektende. Dies soll vor allem im Rahmen einer Sonderveranstaltung des Forums Zukunftsfragen an der Hochschule sowie in ausgesuchten Lehrveranstaltungen stattfinden.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Sambia.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von April bis September 2016.

Die erste Projektphase findet in Kehl von April bis Juni 2016 statt. Die zweite Phase findet in Chalimbana von Juli bis September 2016 statt. Nach individueller Absprache zwischen

Teilnehmenden und der Hochschule Kehl, ist eine Nachbearbeitungsphase in Deutschland geplant. Bei den Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Für die Praxisphase im Inland erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium in Höhe von 579 Euro brutto monatlich. Wenn mit der Umsetzung des Projekts ein Umzug verbunden ist, kann in Absprache mit der ASA-Geschäftsstelle das Stipendium um 221 Euro brutto monatlich erhöht werden. Das Stipendium für die Praxisphase im Ausland liegt zwischen 350 Euro und 530 Euro brutto monatlich, abhängig vom jeweiligen Ländersatz. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Sambia/Afrika südlich der Sahara

Ein entwicklungspolitisches Social-Business-Modell konzipieren und testen

Nr.: 1544 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Sprache(n):

Sie haben eine sozial-ökologische Start-up-Idee im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit? Oder Sie sind gerade dabei für Ihre Idee ein Social-Business-Modell zu entwickeln und planen ein Pilotprojekt im Ausland durchzuführen? Dann ist dieses ASAPreneurs-Projektpraktikum genau das Richtige für Sie. Für dieses Vorhaben wird eine Person gesucht, der/die bereits ein Konzept für ein Social Business im entwicklungspolitischen Kontext entwickelt hat und dieses auch in die Tat umsetzen möchte. Neben einer guten Idee und ambitioniertem Unternehmer_innengeist müssen Sie hierfür keine konkreten Fachkenntnisse mitbringen.

Die Grünhof GmbH hilft Menschen dabei, ihre sozialunternehmerischen Geschäftsideen zu entwickeln und umzusetzen. Mit Co-Working, kreativen Workshop-Formaten, Qualifizierung und aktiver Netzwerkarbeit entwickelt der Inkubator funktionierende Organisationen, die einen positiven sozio-ökologischen Impact generieren. Der Grünhof agiert auf dem Grundsatz, dass eine positive Veränderung bei den Menschen beginnt, weshalb es ihm nicht nur auf das "was", sondern vor allem auf das "wie" ankommt.

Während der Inlandsphase werden Sie als Teilnehmende_r im Grünhof-Zentrum für Innovation & Nachhaltigkeit in Freiburg mitarbeiten. Neben dem Erlebnis, ein quirliges Start-up im Bereich Start-up-Förderung und Nachhaltigkeit aus der Innenansicht kennenzulernen, werden Sie mit Hilfe verschiedener Methoden aus den Bereichen Design Thinking, Lean Startup und den Grünhof Training-Tools befähigt, Ihr Social-Business-Modell entwickeln.

Außerdem werden Sie an der Entwicklung eines Analyse-Tools zur Auswahl des geeigneten Landes, der Region und relevanter Stakeholder arbeiten. Sie werden zudem das Pilotprojekt, inklusive Bestimmung des Ziellandes, Planung und Organisation des Ablaufs entwickeln. Dabei wird Grünhof Sie durch Beratung und Vernetzung mit relevanten Akteur_innen unterstützen.

Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit Grünhof sollten Sie sich unbedingt mit seinen Grundsätzen identifizieren können. Dazu gehören: Co-Creation (Arbeite zusammen!); Dialogorientierung (Redet miteinander!); Innovatives Prozessdesign (Gestalte Deinen Weg!); Authentisches Leadership (Sei echt!); Sozio-ökologische Fundierung (Sei bewusst!); Unternehmerische Kompetenz (Sei professionell!); Strategische Netzwerkarbeit (Vernetze Dich!) und Wildheit (Sei mutig!).

Die Auslandsphase stellt den „Proof of Concept“ dar. Es geht darum, die Bedürfnisse der Bevölkerung zu analysieren, lokale Akteur_innen zu identifizieren und in den Entwicklungsprozess mit einzubeziehen. Die Leitfrage ist: Welche Organisationen oder Einzelpersonen können bei der Weiterentwicklung und Umsetzung Ihres sozialunternehmerischen Projekts wichtige Partner_innen sein?

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und dem für das Pilotprojekt ausgewählt Zielland.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt.

Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen zwischen Mai 2016 und Februar 2017.

Die erste Projektphase findet in Freiburg von Mai bis Juli 2016 statt. Die zweite 3-monatige Phase findet in einem Land des Globalen Südens zwischen August 2016 und Februar 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Im Projekt „Ein entwicklungspolitisches Social-Business-Modell konzipieren und testen“ wird die Praxisphase im Inland, abgesehen von inhaltlichen und logistischen Leistungen, nicht (!) finanziell vom ASA-Programm bezuschusst. Für die Praxisphase im Ausland erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium in Höhe von 300 Euro brutto monatlich. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: siehe Text

Kampagnen und Projekte zur nachhaltigen Wassernutzung

Nr.: 1545 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 3

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Kommunikationswissenschaften, Afrikastudien, Internationale Beziehungen, Global Studies, Nachhaltige Entwicklung, Werbung, Kommunikation

Sprache(n): Englisch

Sie möchten sich dafür einsetzen, dass Menschen weltweit Zugang zum kostbaren Gut Wasser haben und besitzen bereits Vorkenntnisse im Projektmanagement oder im Campaigning? In diesem Projektpraktikum arbeiten Sie daran mit, einen Ableger der internationalen Viva con Agua Stiftung in Uganda zu etablieren und dort verschiedene Projekte zur nachhaltigen Wassernutzung zu planen und durchzuführen.

Als Teilnehmende_r benötigen Sie Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation und Projektmanagement, zum Beispiel durch ein entsprechendes geistes- oder sozialwissenschaftliches Studium oder eine Ausbildung. Sie besitzen neben sehr guten Englischkenntnissen idealerweise auch erste Auslandserfahrungen in Subsahara-Afrika. Für die Arbeit in der Auslandsphase sollten Sie zudem über ein sehr hohes Maß an Eigenständigkeit und Engagement sowie über Sensibilität für lokale Bedürfnisse und Abläufe verfügen. Zudem wird erwartet, dass Sie sich mit Viva con Aguas Unternehmenszielen identifizieren können.

Die Viva con Agua Stiftung setzt sich dafür ein, Menschen weltweit Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu menschenwürdigen sanitären Anlagen zu ermöglichen. Die gesellschaftliche Einbindung der Zivilgesellschaft in diesen Prozess steht für Viva con Agua dabei besonders im Fokus. Die Stiftung unterstützt in Zusammenarbeit mit Partnern, wie der Welthungerhilfe und lokalen Nichtregierungsorganisationen, Wasserprojekte in verschiedenen Ländern des Globalen Südens. Die realisierten Projekte zielen dabei auf Nachhaltigkeit im Umgang mit Wasser (zum Beispiel auf die lokalen Bedingungen angepasste Art des Wasserzugangs, Nutzung von Regenwasser oder Fokus auf Trinkwasserhygiene) und auf die Verbesserung der Lebensbedingungen einbezogener Gemeinschaften. In Deutschland arbeitet die Viva con Agua Stiftung mit einem offenen Netzwerk von Menschen aus den Bereichen Kunst, Sport, Musik und Bildung zusammen.

Der lokale Ableger der Organisation, Viva con Agua Uganda, befindet sich momentan im Gründungsprozess. Dieser Prozess soll durch das Projektpraktikum begleitet werden. Während der Inlandsphase sind Sie im Büro von Viva con Agua in Hamburg tätig und lernen dort alle Bereiche von Viva con Agua kennen (Bildung, Netzwerk, Aktionen, Wasserprojekte und das Social-Business-Modell). Sie erarbeiten sich insbesondere Fachwissen zu Wasserprojekten, deren Teilaspekten, Voraussetzungen und Umsetzung, und bereiten die zweite Projektphase in Uganda vor. Zudem wird ein Fokus Ihrer Tätigkeit auf Fundraising-Aktionen und Informationsveranstaltungen liegen.

In der Auslandsphase in Kampala unterstützen Sie ein kleines Team aus lokalen Mitarbeiter_innen bei der Etablierung von Viva con Agua Uganda. Wichtige Aufgaben sind dabei die Vernetzung mit lokalen Partnerorganisationen und die Entwicklung und Durchführung erster eigener Projekte, beispielsweise Sensibilisierungsaktionen oder Kampagnen zum Thema Wasser und Hygiene. Zudem beteiligen Sie sich an der weiteren Etablierung von Viva con Agua Uganda als selbstständigem Part von Viva con Agua International.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Uganda.

Die ASA-Basis Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zwei zusätzliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt.

Die erste Projektphase findet in Hamburg von Mai bis Juli 2016 statt. Die zweite Phase findet in Kampala - nach Absprache mit Viva con Agua - für drei Monate in der zweiten Jahreshälfte 2016 statt. Bei beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Für die Praxisphase im In- und Ausland vereinbaren die Unternehmen mit den ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Uganda/Afrika südlich der Sahara

Seminargruppe 4

Seminarsprache ist Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 4 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 05.04. bis So 10.04.2016 Rieneck

2. ASA-Seminar

Di 07.06. bis So 12.06.2016 Werftpfuhl (bei Berlin)

3. RENew 2017

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Zusatztermin für Teilnehmende von ASApreneurs

Mo 16.05. bis Sa 21.05.2016 Ort wird noch bekannt gegeben

Verpackungslösung und Siebdruck: Entwicklung nachhaltiger Produkte für ein Modelabel

Nr.: 0829 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 4

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Mode-/Accessoires-Design, Textilingenieurwesen, Textiltechnik, Schneider_in, Siebdruckmeister_in, Siebdrucktechniker_in (Textil)

Sprache(n): Englisch

Sie sind an nachhaltiger Mode interessiert und können sich vorstellen, selbstständig an der Produktentwicklung innovativer, nachhaltiger Lösungen teilzuhaben? Außerdem klingt es für Sie spannend, sich den Herausforderungen des fairen Handels zu stellen, insbesondere was die Wertschöpfungsketten angeht? Dann können Sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten bei diesem ASApreneurs-Projektpraktikum einbringen, um an der Entwicklung einer wiederverwendbaren Versandtasche oder eines nachhaltigen Siebdrucks zu arbeiten.

Die Aufgabenbereiche werden unter den beiden Teilnehmenden je nach Qualifikation aufgeteilt. Zum Entwerfen der Versandtasche bringen Sie neben einem Mode-nahen Studienfeld die Bereitschaft mit, sich in die Komplexität von textilen Wertschöpfungsketten einzuarbeiten. Der/die andere Teilnehmende wird sich mit der Frage beschäftigen, wie moderne Siebdrucke im Einklang mit den Global Organic Textile Standards (GOTS) hergestellt werden können. Er/sie bringt hierfür Erfahrungen im Siebdruck mit. Für beide Teilnehmende wird das sichere Beherrschen der Englischen Sprache vorausgesetzt.

Das Modelabel 3FREUNDE mit Sitz in Konstanz produziert Ober- und Unterbekleidung aus zertifizierter Fair-Trade-Biobaumwolle. Hierbei legen sie besonderen Wert auf eine transparente und einfache Wertschöpfungskette. Die verarbeitete Baumwolle stammt aus einer Kooperative, die nach ökologischen Kriterien anbaut und Fair-Trade-zertifiziert ist. Sämtliche Prozesse, vom Anbau von Rohbaumwolle bis hin zum fertigen Produkt, unterliegen den GOT-Standards. 3FREUNDE arbeitet hierfür mit Kleinunternehmen zusammen, die ihrerseits Fair-Trade-zertifizierte Biobaumwolle anbieten.

Der Projektpartner während der Auslandsphase ist MILA Fair Trade Clothing Company Pvt. Ltd. (MFCC). Die Textilfirma im südindischen Tirupur ist 2012 als Joint Venture gegründet worden und produziert Ober- und Unterbekleidung nach ethischen Standards. Das Unternehmen fördert die Verwendung von zertifizierter Fair-Trade-Biobaumwolle und ermöglicht durch Lagerhaltung von Stoffen die Herstellung von Fair-Trade-Kleidung in kleinen Stückzahlen. Die beschäftigten Näher_innen erhalten existenzsichernde Löhne und sowohl die Produkte aus der Näherei als auch aus der Siebdruckerei sind GOTS- und FLO-zertifiziert (Fairtrade Labelling Organisation International).

Ziel des ASApreneurs-Projektpraktikums ist die Produktentwicklung von zwei nachhaltigen Produkten für 3FREUNDE in Zusammenarbeit mit MFCC. Für das Projekt der mehrfach

nutzbaren Versandtasche wird der/die Teilnehmende während der Inlandsphase die nötige Recherche über Altmaterialien (Upcycling von beispielsweise LKW-Planen) und die Gestaltung der Verpackung übernehmen. Er/sie wird ein Rücknahmekonzept erstellen und eine Arbeitsprobe präsentieren. Der/die für den nachhaltigen Siebdruck zuständige Teilnehmende, wird in Rücksprache mit dem Auslandspartner die unterschiedlichen Drucktechniken und Effekte in Einklang mit den GOT-Standards zusammenstellen. Außerdem werden er/sie konkrete Arbeitsanweisungen für die Durchführung eines solchen Drucks erstellen und erste Tests der Drucke selbstständig durchführen. Beide Teilnehmende werden an laufenden Projekten mitarbeiten und sich aktiv mit dem Geschäftsmodell von 3FREUNDE auseinandersetzen.

Während der Auslandsphase in Indien wird der/die Teilnehmende, der/die eine wiederverwendbare Versandtasche entwickelt, die nötigen Materialien hierfür identifizieren und beschaffen. Er/sie wird zunächst einen Proto-Typen erstellen und entsprechend modifizieren, um später zur Produktion übergehen zu können.

Der/die Siebdruck-Entwickler_in wird Drucktechniken einführen, Arbeitsanweisungen zur Qualitätssicherung vor Ort anpassen und umsetzen. Beide Teilnehmende werden aktiv über die Projektfortschritte Bericht erstatten. Für die Entwicklung von Prototypen in beiden Bereichen steht während der Auslandsphase das nötige technische Equipment (Nähmaschinen, Flachbett-Siebdruckpresse, Siebdruckkarussell) zur Verfügung.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Indien. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juli 2016 bis Januar 2017.

Die erste Projektphase findet in Konstanz von Juli bis September 2016 statt. Die zweite Phase findet von Oktober bis Dezember 2016 in Tirupur statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Zusätzlich ist für Januar 2017 eine Nachbereitungsphase in Deutschland geplant.

Für die Praxisphase im In- und Ausland vereinbaren die Unternehmen mit den ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien

Nachhaltiges Modedesign: Entwicklung einer Upcycling-Kollektion

Nr.: 0830 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 4

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Studierende der Fakultät für Gestaltung an der Hochschule Pforzheim aus dem Studiengang Mode

Sprache(n): Englisch

Sie interessieren sich für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen in der globalen Textilproduktion? Upcycling ist Ihnen ein geläufiges Konzept? Bei diesem ASAPreneurs-Projekt können Sie lernen, wie nachhaltige Wertschöpfungsketten ganz konkret funktionieren und wie Nachhaltigkeitsaspekte bereits in der gestalterisch-konzeptionellen Arbeit eine Rolle spielen. Durch ein einschlägiges Studienfach oder eine Berufsausbildung im Bereich Mode haben Sie bereits Kenntnisse in den Bereichen Design, Konzeption und Schnitt erworben.

Die Fakultät Gestaltung der Hochschule Pforzheim kooperiert anwendungsorientiert mit Unternehmen der Textilproduktion. Dazu arbeitet sie für dieses Projekt mit 3Freunde und der MILA Fair Trade Clothing Company Pvt. Ltd. (MILA) zusammen. Das Modelabel 3FREUNDE mit Sitz in Konstanz produziert Ober- und Unterbekleidung aus zertifizierter Fair-Trade-Biobaumwolle. Hierbei legen sie besonderen Wert auf eine transparente und einfache Wertschöpfungskette. Die verarbeitete Baumwolle wird nach ökologischen Kriterien angebaut und ist Fair-Trade-zertifiziert. 3FREUNDE arbeitet hierfür mit Kleinunternehmen zusammen, die ihrerseits Fair-Trade-zertifizierte Biobaumwolle anbieten.

Der Projektpartner während der Auslandsphase ist MILA. Die Textilfirma im südindischen Tirupur ist 2012 als Joint Venture gegründet worden und produziert Ober- und Unterbekleidung nach ethischen Standards. Vermeidung von Abfall und Überproduktion sowie existenzsichernde Löhne sind dabei wichtige Themen. Das Unternehmen fördert die Verwendung von zertifizierter Fair-Trade-Biobaumwolle und ermöglicht durch Lagerhaltung von Stoffen die Herstellung von Fair-Trade-Kleidung in kleinen Stückzahlen.

Dieses ASAPreneurs-Projekt zielt darauf ab, ein umfassendes Design- und Produktionskonzept zu entwerfen und praktisch umzusetzen. Während der Inlandsphase setzen Sie sich kritisch mit der bestehenden Kollektion von 3Freunde auseinander, überarbeiten und ergänzen die bestehende Modepalette unter nachhaltigen Gesichtspunkten und entwickeln ein neuartiges Upcycling-Kollektionskonzept basierend auf anfallenden Produktionsabfällen. Die finalen Modeideen setzen Sie zeichnerisch und schnittechnisch um. Das wissenschaftliche Personal der Hochschule begleitet Sie während dieses Prozesses.

In der Stadt Tirupur in Südindien durchlaufen Sie dann die Test-, Korrektur- und Umsetzungsphase Ihres entwickelten Kollektionskonzeptes. Inhaltlich geht es um Modeentwicklungen und darum, welche Ressourcen effizienter und nachhaltiger genutzt und

weiterverarbeitet werden können. Sie fungieren dabei als Impulsgeber_in. Die Hochschule Pforzheim ist an einem längerfristigen Engagement interessiert, sodass Sie Ihre Arbeit im Rahmen eines Vortrags auch anderen Studierenden näherbringen sollen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Indien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Oktober 2016 bis März 2017.

Die erste Projektphase findet in Pforzheim von Oktober bis Dezember 2016 statt. Die zweite Phase findet in Tirupur von Januar bis März 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Für die Praxisphase im Inland erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium in Höhe von 579 Euro brutto monatlich. Wenn mit der Umsetzung des Projekts ein Umzug verbunden ist, kann in Absprache mit der ASA-Geschäftsstelle das Stipendium um 221 Euro brutto monatlich erhöht werden. Das Stipendium für die Praxisphase im Ausland liegt zwischen 350 Euro und 530 Euro brutto monatlich, abhängig vom jeweiligen Ländersatz. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien

Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement für nachhaltige Mode

Nr.: 0831 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 4

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Textildesign, Nachhaltigkeitsmanagement, Textilindustrie oder -technologie, Modemanagement, Kommunikationswissenschaften, Nachhaltige Entwicklung

Sprache(n): Englisch, von Vorteil: Kannada und/oder Hindi

Sie interessieren sich für nachhaltige Mode und möchten am Aufbau einer transparenten Wertschöpfungskette in der Textilindustrie mitarbeiten? Als Teilnehmer_in in diesem ASApreneurs-Projektpraktikum können Sie die Strukturen und Herausforderungen eines Sozialunternehmens kennenlernen und sich intensiv mit Nachhaltigkeitsstandards und Qualitätsmanagement in der Textilindustrie auseinandersetzen. Dafür sollten Sie einen Studienschwerpunkt im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement, Modemanagement oder Textiltechnologie mit einer internationalen Ausrichtung haben. Von besonderem Wert wäre auch eine Person mit Ausbildung zur/m Schneider_in. Sie sollten über Grundkenntnisse im Nähen, ein außergewöhnliches Maß an Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift sowie über sehr gute Englischkenntnisse verfügen. Hindi oder Kannada sind sehr wünschenswert, jedoch kein Muss. Als Teilnehmende_r sollten Sie keine Probleme mit Temperaturen bis zu 45°C haben und außerdem zu häufigem Reisen während der Auslandsphase in Indien bereit sein.

Jyoti – Fair Works ist ein deutsch-indisches Sozialunternehmen, das faire und nachhaltige Mode in Indien produziert und an Konsument_innen in Deutschland vertreibt. Hierbei sind Jyoti nicht nur wirtschaftliche Gesichtspunkte wichtig, auch die gesellschaftliche Wirkung des Unternehmens in Indien und Deutschland spielt eine wichtige Rolle. In Indien stehen die Zusammenarbeit mit Frauen aus sozial benachteiligten Familien und deren soziale und wirtschaftliche Stärkung im Vordergrund. Der erwirtschaftete Gewinn wird in die kontinuierliche Förderung der indischen Mitarbeiterinnen in Form von Alphabetisierungs- und Fortbildungsprogrammen mit Schwerpunkten in den Bereichen Arbeits- und Frauenrechte investiert. In Deutschland möchte das Unternehmen besonders auf die Themen fairer und transparenter Textilproduktion sowie nachhaltigen Konsums aufmerksam machen. Ziel von Jyoti ist es, ihre gesamte Lieferkette, vom Baumwollfeld bis zum Endprodukt, transparent und nachhaltig zu gestalten.

Direkter Kooperationspartner von Jyoti – Fair Works ist die indische Nichtregierungsorganisation Jyothi Seva Kendra am Standort Chittapur im Bundesstaat Karnataka. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, benachteiligte Frauen auf ihrem Weg in eine unabhängige Zukunft zu begleiten. Dabei wird auf Bildung und finanzielle Unabhängigkeit gesetzt. Die Anstellung als Näherin beinhaltet ein faires Gehalt, gekoppelt mit Aus- und Weiterbildungskursen sowie Gesundheitsvorsorge.

Ziel des ASApreneurs-Projekts ist es, umfassendes Wissen zu Jyotis Lieferketten zu erwerben, um diese entsprechend transparent an die Konsument_innen kommunizieren zu können. Zudem soll durch Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement die Nachhaltigkeit der Kleidungsstücke weiter verbessert werden, sowohl in Hinsicht auf die verwendeten Materialien als auch deren Haltbarkeit und Verarbeitung. In der Inlandsphase sind Sie für Jyoti in Berlin tätig. Ihre Aufgabe hier wird es sein, die bestehende Wertschöpfungskette zu analysieren und dabei Probleme, wie etwa Lücken in der Transparenz, herauszuarbeiten. Recherchetätigkeiten, die erste Kontaktaufnahme zu den Handelspartnern in Indien und die Planung der Auslandsphase gehören ebenso zu Ihren Aufgaben während der Inlandsphase.

In der Auslandsphase in Chittapur gilt es, fehlende Informationen zu beschaffen und Lösungsvorschläge für die Prozessoptimierung im Dialog mit Partner_innen vor Ort zu erarbeiten. Hierbei gibt es zwei Themenschwerpunkte: Einerseits werden Sie die Lieferkette vor Ort zurückverfolgen, dokumentieren und fehlende Informationen sammeln und für die interne und externe Kommunikation aufbereiten. Hierzu gehören Besuche der verschiedenen Stationen der Produktionskette. Zum anderen sind Sie für die nachhaltige Prozessoptimierung und das Qualitätsmanagement sowohl in der Lieferkette, aber insbesondere auch vor Ort in der Nähwerkstatt, zuständig. Hierfür werden Sie eng mit den zwölf Näherinnen zusammenarbeiten und die Arbeit vor Ort auf Qualität und Nachhaltigkeit untersuchen. Darauf aufbauend werden Sie gemeinsam mit den jeweiligen Ansprechpartner_innen in Indien und dem Jyoti-Team aus Deutschland Veränderungen anstoßen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Indien. Die ASA-Basis Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zwei zusätzliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von April 2016 bis Oktober 2016.

Die erste Projektphase findet in Berlin von April bis Juni 2016 statt. Die zweite Phase findet in Chittapur im Norden Karnatakas von Juli bis September 2016 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Für Oktober 2016 ist eine Nachbereitungsphase in Deutschland geplant.

Für die Praxisphase im In- und Ausland vereinbaren die Unternehmen mit den ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien

Erweiterung eines globalen Netzwerks zur Förderung nachhaltiger Sanitärversorgung

Nr.: 0832 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 4

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Gesundheit, Medien und Information, Stadtentwicklung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Umweltingenieurswesen, Umweltmanagement, Umweltinformationssysteme, Geowissenschaften, Geografie, Stadtplanung oder -management, Informationstechnologie, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Kommunikation- und Medienwissenschaften, Politik- oder Sozialwissenschaften, Agrarwissenschaft, Regionalwissenschaften

Sprache(n): Englisch

Sie sind motiviert, beim Aufbau einer örtlichen Regionalgruppe eines globalen Netzwerks zur Förderung nachhaltiger Sanitärversorgung in Indien mitzuwirken? Sie verfügen bereits über Grundkenntnisse zu nachhaltigen Sanitärlösungen? Wenn Sie außerdem an der Netzwerkarbeit und am Umgang mit verschiedenen Akteur_innen interessiert sind und eine Vorliebe für konzeptionelles Arbeiten mitbringen, ist dieses ASApreneurs-Projektpraktikum genau richtig für Sie. Neben einem einschlägigen Studium sollten Sie über Erfahrungen im Bereich Medien und Kommunikation verfügen. Fließende Englischkenntnisse und anwendungssichere Kenntnisse der gängigen Office-Software werden vorausgesetzt.

Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) führt die durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vereinbarte Technische Zusammenarbeit mit Ländern des Globalen Südens durch. Unter anderem berät die GIZ ihre Partner weltweit bei der dauerhaften und breitenwirksamen Verbesserung der Dienstleistungen im Bereich Wasser- und Sanitärversorgung. Dabei arbeitet sie eng mit der Sustainable Sanitation Alliance (SuSanA) zusammen und hat die Sekretariatsfunktion der SuSanA inne. SuSanA ist ein globales Netzwerk, dessen Mitglieder, darunter multilaterale Organisationen, Regierungsinstitutionen, lokale und internationale Nichtregierungsorganisationen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen des Privatsektors, sich zur zukunftsfähigen Sanitärversorgung weltweit austauschen.

Projektpartner des GIZ-Sektorvorhabens Nachhaltige Sanitärversorgung in Indien ist die India Sanitation Coalition. Dies ist ein Verband verschiedener öffentlicher, zivilgesellschaftlicher und privater Akteure mit dem Ziel, Rahmenbedingungen für ein nachhaltiges Sanitärsystem zu entwickeln. Die Arbeit der India Sanitation Coalition wird von den Indischen Handelskammern (Federation of Indian Chambers of Commerce and Industry/FICCI) unterstützt. Das Sekretariat ist bei der FICCI angesiedelt. Ziel dieses ASApreneurs-Projektpraktikums ist es, das globale Netzwerk SuSanA beim Aufbau und der Implementierung einer Regionalgruppe in Indien zu unterstützen. Dabei verfolgt es insbesondere das Ziel, sich an den Bemühungen der GIZ Partnerorganisation im Bereich der nachhaltigen Sanitärversorgung zu beteiligen. Das Praktikum beinhaltet vor allem

strategische und konzeptionelle Arbeit, sowie eine intensive Zusammenarbeit mit den verschiedenen beteiligten Akteuren (das SuSanA Sekretariat, die India Sanitation Coalition und lokale Partner).

Während des Nord-Projektpraktikums werden Sie als ASA-Teilnehmende in Eschborn das GIZ-Sektorvorhaben Nachhaltige Sanitärversorgung und insbesondere das SuSanA-Sekretariat, das der GIZ angegliedert ist, kennenlernen und bei der täglichen Arbeit unterstützen. Sie werden sich unter anderem mit den verschiedenen Online-Tools des SuSanA-Netzwerks vertraut machen, Online-Diskussionsgruppen zur Sanitärversorgung in Indien koordinieren, die Online-Bücherei erweitern, die Website der neuen SuSanA-Regionalgruppe in Delhi mitgestalten sowie zur konzeptionellen Entwicklung der Regionalgruppe beitragen. Ihre Haupttätigkeiten beinhalten außerdem Recherchen zur Sanitärversorgung und zu Best-Practices in Indien.

Während des Süd-Projektpraktikums werden Sie aktiv in die Implementierung, Koordinierung und Weiterentwicklung der SuSanA-Regionalgruppe in Indien eingebunden. Dabei werden Sie eng mit der India Sanitation Coalition zusammenarbeiten. Sie werden thematische Online-Diskussionsrunden, zum Beispiel zur Sanitärversorgung in Schulen, organisieren und dokumentieren. Außerdem werden Sie an dem Community Management des SuSanA-Netzwerks mitwirken und mit Partnerorganisationen vor Ort kommunizieren. Zu Ihren Tätigkeiten gehört auch ein konzeptioneller Beitrag zum Aufbau der SuSanA-Regionalgruppe in Indien.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Indien. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juni bis Dezember 2016.

Die erste Projektphase findet in Eschborn bei der GIZ von Juni bis Juli 2016 statt. Die zweite Phase findet in Delhi im Büro des FICCI von August bis November 2016 statt. Bei den einzelnen Projektphasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Für Dezember 2016 ist eine Nachbereitungsphase in Deutschland geplant.

Für die Praxisphase im In- und Ausland wird zwischen dem Unternehmen und dem/der ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt vereinbart. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium für die Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Indien/Süd- und Zentralasien

Entwicklung von Standards für nachhaltiges Plastik-Recycling im informellen Sektor

Nr.: 0833 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 4

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Nachhaltige Entwicklung, Umweltwissenschaften, Abfallwirtschaft

Sprache(n): Englisch

Sie interessieren sich für Recycling im globalen Kontext und dafür, welche Rolle Standardisierungs- und Zertifizierungsprozesse im Bereich Nachhaltigkeit spielen? Im Rahmen dieses ASApreneurs-Projekts soll ein Mechanismus für nachhaltiges Plastik-Recycling in Indien erarbeitet werden, der insbesondere auch die Arbeiter_innen im informellen Recycling-Sektor mit einbezieht. Als Teilnehmende_r bringen Sie ein Studium in den Feldern Wirtschaft, Umwelt oder Nachhaltige Entwicklung sowie fließende Englischkenntnisse mit. Wünschenswert sind außerdem erste Kenntnisse in der Arbeit mit Umweltbilanzen (Life-Cycle Assessment), Nachhaltigkeitsstandards (FSC, Blauer Engel oder ähnliche), Audit-Verfahren und Erfahrungen mit dem informellen Sektor.

Die EMPA ist ein interdisziplinäres Forschungsinstitut für Materialwissenschaften und Technologieentwicklung mit Sitz in St. Gallen. Die Arbeitsgruppe „Critical Materials and Resource Efficiency“ (CARE) betreibt dort seit mehr als 15 Jahren angewandte Forschung in den Bereichen Recycling und nachhaltige Entwicklung in Ländern des Globalen Südens.

Das CII-Sohrabji Godrej Green Business Centre (GBC) in Hyderabad, die indische Partnerorganisation von CARE, wurde 2004 von der Confederation of Indian Industry (CII) ins Leben gerufen. Das GBC ist als Entwicklungsinstitut in den Bereichen Energiemanagement, Grünes Bauen, nachhaltiges Unternehmertum, Energieeffizienz, Abfall-Management sowie zu umweltfreundlichen Produktionsprozessen und CO₂-Emissionen beratend tätig.

Dieses ASApreneurs-Projektpraktikum ist Teil des „Sustainable Recycling Industries (SRI) Programme“, das gemeinsam vom GBC, CARE, ecoinvent und der World Resources Forum Association durchgeführt wird. Das SRI Programme setzt sich als Ziel, in sechs Ländern des Globalen Südens die sozialen und ökologischen Bedingungen für das Recycling von Elektroschrott zu verbessern.

In Indien liegt der Fokus auf Plastik aus Elektroschrott. Dieser ist grundsätzlich recyclebar, enthält jedoch teilweise gefährliche Schadstoffe wie Flammschutzmittel, die angemessen entfernt und entsorgt werden müssen. In Indien ist dies insbesondere im informellen Sektor nicht der Fall. Die Vermischung gefährlicher Stoffe in der Produktion neuer Produkte führt dazu, dass diese Stoffe auch in Plastikspielzeug oder Nahrungsmittelverpackungen auffindbar sind. Aufgrund dieser und anderer Probleme können es sich große Firmen kaum leisten, recyceltes Plastik aus dem informellen Sektor zu beziehen.

Im Rahmen des SRI Programmes soll für den informellen Recycling-Sektor in Indien ein Mechanismus entwickelt werden, der es ermöglicht, diese gefährlichen Schadstoffe sicher zu entfernen und zu entsorgen. Für den schadstofffreien Plastik soll der/die Teilnehmende neue Absatzwege, und somit Zusatzeinkommen, für informelle Recycler_innen ermöglichen, indem ein Standard für nachhaltig recyceltes Plastik entworfen wird. Mit der Zertifizierung ihrer Produkte können die im informellen Sektor arbeitenden Menschen in die formelle Industrie und Wertschöpfung einbezogen werden.

Als Teilnehmende_r werden Sie sich während der Inlandsphase bei der EMPA – je nach Vorwissen – zunächst mit dem informellen Plastik-Recycling-Sektor sowie Konzepten des nachhaltigen Plastik-Recyclings und inklusiver Standards aus einer internationalen bzw. europäischen Perspektive vertraut machen. Dazu sollen auch die Erfahrung aus einer Diskussionsrunde vom SRI Programme sowie der Aluminium Stewardship Initiative (ASI, Label für nachhaltiges Aluminium) einbezogen werden. Zusätzlich eignen Sie sich eigenständig die nötigen technischen Grundlagen an. Selbstständig werten Sie den Wissensstand im Bereich Plastik-Recycling bei der EMPA und beim GBC aus und identifizieren Wissenslücken und konzeptuelle Unterschiede. In einem Zwischenbericht fassen Sie die Anwendbarkeit der herausgearbeiteten Recycling-Richtlinien für die Situation in Indien zusammen.

Während der Auslandsphase am GBC in Hyderabad bauen Sie auf dem in der Schweiz erarbeiteten Hintergrundwissen auf. Eingebunden in eine Arbeitsgruppe, welche Nachhaltigkeitsstandards für verschiedene Materialien entwickelt, starten Sie den Prozess der Standardisierung gemäß interner Richtlinien. Dabei etablieren Sie Kontakt zu wichtigen industriellen Anwendern von Plastik und (informellen) Produzent_innen von Recycling-Kunststoff und beziehen diese in die Gestaltung der Standards mit ein. Die Ergebnisse werden in einem Bericht festgehalten und fließen in die Arbeit des GBC und CARE ein. Für die Arbeit in der Auslandsphase sollten Sie als Teilnehmende_r bereit sein, einen eigenen Laptop mitzubringen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Indien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zwei zusätzliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen finden – in Absprache mit den Partnerorganisation – zwischen Juni 2016 und Februar 2017 statt.

Die erste Projektphase findet in St. Gallen für ein bis zwei Monate statt. Die zweite Phase findet in Hyderabad für drei Monate statt. Anschließend ist eine Nachbereitungsphase von ein bis zwei Monaten in St. Gallen geplant. Genaue Zeiträume sind noch festzulegen. Bei den Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Für die Praxisphase im In- und Ausland vereinbaren die Unternehmen mit den ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei

allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen. Das Praktikumsentgelt für die Inlandsphase in der Schweiz wird an die höheren Lebenshaltungskosten angepasst.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Entwicklung eines nachhaltigen Managementkonzepts in der Kautschukproduktion

Nr.: 0834 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 4

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Agrarwissenschaften, Agrarökologie, Bodenkunde, Landwirtschaftliche Betriebslehre, Pflanzenproduktion, Standortkunde

Sprache(n): Englisch

Sie möchten daran mitarbeiten, den Anbau nachwachsender Rohstoffe nachhaltiger zu gestalten und dabei einen tiefen Einblick in die Arbeits- und Produktionsbedingungen für einen der wichtigsten globalen Industrierohstoffe gewinnen? In diesem Projektpraktikum erarbeiten Sie basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen ein Nachhaltigkeitskonzept für eine Kautschukplantage in Malaysia. Als Teilnehmer_in sollten Sie einen agrarwissenschaftlichen Studiengang studieren, idealerweise mit einem agrarökologischen Schwerpunkt. Neben dem entsprechenden naturwissenschaftlichen Grundlagenwissen bringen Sie kommunikatives Geschick, sehr gute Englischkenntnisse sowie Sensibilität und Toleranz gegenüber kulturellen Unterschieden mit.

Nordpartner ist das Institut für Pflanzenproduktion und Agrarökologie in den Tropen und Subtropen der Universität Hohenheim. Im Rahmen des Forschungsprojekts SURUMER („Sustainable Rubber Cultivation in the Mekong Region“) untersucht ein Forschungskonsortium unter Federführung der Universität Hohenheim die sozioökonomischen und ökologischen Folgen eines globalen Nachfrageschubs nach Naturkautschuk als Industrierohstoff.

Die in Malaysia stattfindende Auslandsphase wird in Kooperation mit dem Berliner Start-up einhorn products GmbH (einhorn) durchgeführt. einhorn hat sich zum Ziel gesetzt, faire und nachhaltige Kondome in schönem Design anzubieten. Die Kondome werden in von jungen Künstlern designten Chipstüten vertrieben. Der Kautschuk für die Kondome kommt aus Malaysia. Dort werden die Kondome durch Richter Rubber produziert.

Ziel des Projektpraktikums ist es, die Erfahrungen und erarbeiteten Lösungsansätze aus dem SURUMER-Projekt in Form eines Fallbeispiels praktisch anzuwenden und ein Nachhaltigkeitskonzept für eine Kautschukplantage in Malaysia zu erarbeiten.

Während der Inlandsphase sind Sie an der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim tätig. Hier machen Sie sich mit der Thematik nachwachsender Rohstoffe sowie deren Herkunft und Einsatz in Industrieländern mit dem speziellen Fokus auf Naturkautschuk vertraut. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema gehört zu Ihren Aufgaben auch der Besuch kautschukverarbeitender Betriebe (insbesondere in der Autoindustrie) und die teils wissenschaftliche, teils öffentlichkeitswirksame Aufarbeitung Ihrer Erfahrungen und Erkenntnisse (etwa durch Vorträge, Präsentationen oder Zeitungsartikel).

Die Auslandsphase findet in Malaysia statt und wird in Kooperation mit dem ASApreneurs-Projekt des Berliner Social Start-ups einhorn durchgeführt. Die Arbeit erfolgt größtenteils

eigenständig in Abstimmung mit einhorn und der Universität Hohenheim. Ziel der Auslandsphase ist es, ein Nachhaltigkeitskonzept für eine Kautschukplantage in Kedah, Malaysia, zu erarbeiten. Hierzu erfassen Sie zunächst die naturwissenschaftlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen auf der Plantage und identifizieren und kontaktieren lokale Partner. Aufbauend auf Ihren Erfahrungen entwickeln Sie anschließend unter Anleitung der Universität Hohenheim einen realistischen Implementierungsplan für ein nachhaltiges Managementkonzept, der idealerweise auch eine ökonomische Abschätzung der Kosten beinhaltet. Es besteht zudem die Möglichkeit, eine Abschlussarbeit (MSc) anzufertigen, was seitens der Universität Hohenheim ausdrücklich begrüßt wird.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Malaysia.

Die ASA-Basis Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zwei zusätzliche ASApreneurs- Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt.

Die Projektphasen erfolgen in Absprache mit den Partnerorganisationen zwischen Juli 2016 und Februar 2017. Die Nordphase findet dabei in Hohenheim statt, die Südphase in Malaysia, wobei der genaue Ort sowie ein Projektpartner mit Büroinfrastruktur in Malaysia noch festzulegen sind. Bei beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Für die Zeit des Inlandspraktikums erhalten die Teilnehmenden, die ihre Projektphase im Rahmen der ASA-Hochschulkooperation durchführen, ein Stipendium in Höhe von 579 Euro brutto monatlich. Wenn mit der Umsetzung des Projekts ein Umzug verbunden ist, kann das Stipendium in Absprache mit der ASA-Geschäftsstelle um 221 Euro brutto monatlich erhöht werden. Das Stipendium für die Praxisphase im Ausland liegt zwischen 350 Euro und 530 Euro brutto monatlich, abhängig vom jeweiligen Zielland. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Malaysia/Ostasien

Fairstainability für Kondome – Eine faire und nachhaltige Wertschöpfungskette erarbeiten

Nr.: 0835 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 4

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Nachhaltige Entwicklung, Social Entrepreneurship

Sprache(n): Englisch, von Vorteil: Hindi und/oder Malaysisch

Sie sind davon überzeugt, dass ein profitables Unternehmen gleichzeitig einen Mehrwert für Mensch und Umwelt schaffen kann? Wenn Sie außerdem Erfahrungen mit Nachhaltigkeitskonzepten haben und Social Entrepreneurship für Sie vertraut klingt, sollten Sie sich für dieses ASApreneurs-Projektpraktikum bewerben, bei dem es um die Erarbeitung einer fairen und nachhaltigen Wertschöpfungskette für Kondome geht. Als Teilnehmende_r bringen Sie neben einem sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund idealerweise erste Erfahrungen im Bereich Stakeholder-Management, Arbeits- und Sozialstandards oder zu ökologischen Aspekten in Produktionsketten mit.

Die einhorn Product GmbH (einhorn) ist ein junges Social Start-up, das sich zum Ziel gesetzt hat, faire und nachhaltige Kondome in schönem Design anzubieten. Die Kondome werden in von jungen Künstler_innen designed Chipstüten vertrieben. Der Kautschuk für die Kondome kommt aus Malaysia. Dort werden die Kondome durch Richter Rubber produziert.

einhorn will einen Mehrwert für Mensch und Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Kondoms schaffen. Es gibt vielseitige Bereiche in denen man ansetzen kann: Kautschuk wächst meist in Monokulturen in Regionen, wo vor 50 Jahren noch Regenwald stand. In der Kautschuk verarbeitenden Industrie ist der Wasserverbrauch sehr hoch. Meist erhalten die Menschen, die am härtesten arbeiten (zum Beispiel auf den Kautschukplantagen) nur einen Bruchteil des Verkaufspreises. Aspekte von Fairstainability (Fairness & Sustainability) sollen in die gesamte Wertschöpfungskette des Kondoms integriert werden: von fairen Löhnen über die Erhöhung der Biodiversität auf der Kautschukplantage bis hin zu ressourcenschonenden Produktionsverfahren und der kontinuierlichen Reduktion von CO₂-Emissionen. Für dieses Ziel werden unter anderem 50% der Gewinne von einhorn in soziale und nachhaltige Projekte reinvestiert. Die vollständige Umsetzung von Fairstainability entlang der gesamten Wertschöpfungskette wird voraussichtlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Den Weg zu einem "fairstainable" Kondom möchte einhorn von Beginn an transparent aufzeigen.

In diesem ASApreneurs-Projektpraktikum geht es darum, die aktuelle Situation vor Ort mit den in Berlin definierten Fairstainability-Kriterien abzugleichen und mit den Stakeholdern in Malaysia Strategien zur Umsetzung zu entwickeln. Als Teilnehmende_r werden Sie sich während der Inlandsphase im Berliner Büro von einhorn zunächst – je nach Vorkenntnissen – mit dem Konzept des Social Entrepreneurship vertraut machen und die Wertschöpfungskette eines Kondoms verstehen lernen. Anschließend werden Sie das einhorn-Team bei der Erarbeitung von Fairstainability-Standards unterstützen und

Kooperationsmöglichkeiten für die Umsetzung dieser Kriterien recherchieren. Zudem werden Sie daran mitarbeiten, Kontroll- und Audit-Prozesse für die Kriterien zu entwickeln.

Während der Auslandsphase werden Sie in Abstimmung mit einhorn und mit Partnern vor Ort eigenverantwortlich in Malaysia tätig sein. Hier werden Sie zunächst die sozioökonomischen und standort-ökologischen Rahmenbedingungen sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den lokalen Stakeholdern (wie zum Beispiel Arbeiter_innen der Kautschukplantage, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) oder dem Malaysian Rubber Board) analysieren. Darauf aufbauend werden Sie einen Implementierungsplan für den während der Inlandsphase ausgearbeiteten Fairstainability-Ansatz entwickeln, idealerweise samt Kostenschätzungsplan. Außerdem werden Sie erste Kontakte mit lokalen Partnern (NGOs) herstellen, während der Praxisphase in Malaysia über Social-Media-Kanäle von Ihren Erfahrungen berichten und für einhorn Berichte über Erfahrungen, Fortschritte und Herausforderungen vor Ort verfassen.

Die ASA-Basis Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zwei zusätzliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August 2016 und Februar 2017.

Die erste Projektphase findet in Berlin statt. Die zweite Phase findet in Malaysia statt. Der genaue Ort sowie ein Projektpartner mit Büroinfrastruktur in Malaysia sind noch festzulegen. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Für die Praxisphase im In- und Ausland vereinbaren die Unternehmen mit den ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Malaysia/Ostasien

Organisation einer Lernreise für die Deutsch-Chinesische Zusammenarbeit im Bereich Social Entrepreneurship

Nr.: 0836 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 4

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Management, (Social) Entrepreneurship, Zukunftsdesign, Innovation Studies, Design Thinking, Kommunikationswissenschaften

Sprache(n): Englisch, Chinesisch

Sie haben ein starkes Interesse an Social Entrepreneurship und idealerweise auch erste Praxiserfahrungen in diesem Bereich? Sie denken gerne strategisch konzeptionell und haben gleichzeitig Stärken in Kommunikation und Organisation? Ihre Aufgabe in diesem Projekt ist die Planung und Organisation einer Lernreise, die einen bilateralen Austausch zu den Themen sozialer Innovation und Entrepreneurship zwischen China und Deutschland ermöglichen soll. Als Teilnehmende_r studieren Sie in einem relevanten Studienfach und besitzen zusätzlich gute Chinesisch- und Englischkenntnisse.

CONSTELLATIONS ist eine junge Beratungsagentur aus Shanghai mit deutschen Wurzeln und seit kurzem auch einem Büro in Berlin. CONSTELLATIONS unterstützt deutsche Unternehmen und öffentliche Institutionen bei der Gestaltung ihrer Kooperationen mit China, um ein nachhaltiges, gegenseitiges Lernen und Zusammenarbeiten zu ermöglichen. Besondere Expertise-Schwerpunkte sind dabei Nachhaltigkeit, Kultur und Diversität, Social Entrepreneurship, Public Private Partnerships, Dialog und Lernen, Städtekooperationen sowie andere urbane Themen. Die Gründerinnen von CONSTELLATIONS sind seit mehr als 15 Jahren beruflich zwischen Europa und China in sektorenübergreifenden Kontexten tätig.

Während der Auslandsphase sind Sie als ASA-Teilnehmende_r im Büro von CONSTELLATIONS in Shanghai tätig, in der darauffolgenden Inlandsphase im Büro in Berlin. Während beider Phasen werden Sie das CONSTELLATIONS-Team bei Design, Planung und Implementierung des Projekts einer Lernreise unterstützen. Zielgruppe sind deutsche und chinesische Sozialunternehmer_innen. Die Durchführung der Reise ist, abhängig von der Finanzierungssicherung, für Herbst 2016 oder alternativ für Frühjahr 2017 geplant. Konkret werden Sie während der Auslandsphase das Programm der Lernreise finalisieren (Entwurf besteht), die Teilnehmenden-Akquise, Marketing- und Kommunikationsaktivitäten gestalten sowie weitere Projektpartnerbeziehungen entwickeln. Während der Inlandsphase werden Sie je nach Projektfortschritt an der weiteren Umsetzung arbeiten, das heißt entweder bereits bei der Durchführung der acht- bis zehntägigen Lernreise dabei sein oder aber das CONSTELLATIONS-Team bei weiteren Projektentwicklungsschritten unterstützen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in China.

Die ASA-Basis Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zwei zusätzliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016

und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juli bis Dezember 2016.

Die erste Projektphase findet in Shanghai von Juli bis September 2016 statt. Die zweite Phase findet in Berlin von Oktober bis Dezember 2016 statt. Bei beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. CONSTELLATIONS ist beim zeitlichen Einsatz der In- und Auslandsphasen gegebenenfalls noch flexibel. Interessierte Kandidaten, die den soweit vorgegebenen Zeitraum nicht wahrnehmen können, melden sich bitte, um eine eventuelle Anpassung der Zeiträume zu prüfen.

Für die Praxisphase im In- und Ausland wird zwischen dem Unternehmen und dem/der ASAPreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt vereinbart. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium für die Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: China/Ostasien

Nachhaltige Textilproduktion: Entwicklung einer Marketingstrategie für Upcycling-Kleidung

Nr.: 0837 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 4

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Medien und Information, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Internationales Management, Betriebswirtschaftslehre, Modedesign, Modemanagement, International Business Administration, (Strategisches) Marketing, Grafikdesign, Kommunikation

Sprache(n): Englisch, von Vorteil: Bengali

Sie interessieren sich für fair hergestellte Kleidung und verfügen über erste Erfahrungen im Bereich Modedesign? Sie sind motiviert, die Arbeit eines jungen Sozialunternehmens von der Produktion bis zum Vertrieb kennenzulernen? Dabei sollte Ihnen Öffentlichkeitsarbeit und Networking besonders viel Spaß bereiten. Wenn Sie tiefe Einblicke in nachhaltige Bedingungen in der Textilindustrie erhalten möchten und viel Eigeninitiative mitbringen, sind Sie bei diesem ASAPreneurs-Praktikum genau richtig. Zusätzlich sollten Sie sich in den Bereichen Vertrieb und Marketing auskennen oder bereit sein, sich schnell in die relevanten Inhalte einzuarbeiten. Fließende Englischkenntnisse sowie gute Kommunikationsfähigkeiten werden vorausgesetzt.

aluc ist ein Modeunternehmen aus Berlin, das sich seit fünf Jahren mit dem Thema Upcycling beschäftigt. Die Modeproduktion des Unternehmens ist nachhaltig, fair, sozial und lokal. Die verarbeiteten Stoffe aus Österreich und der Schweiz sind upgecycelt, das heißt, sie bestehen aus Reststoffen aus der Textilindustrie. Die Produktion der Hemden und Blusen erfolgt in Zusammenarbeit mit lokalen, sozialen Projekten und Behindertenwerkstätten in Deutschland.

Für die Sommerkollektion 2016 arbeitet aluc erstmalig mit Oporajeo (Dhaka, Bangladesch) zusammen. Oporajeo ist eine kleine Textilfabrik, die von den Überlebenden des Rana-Plaza-Unglücks geleitet wird und bereits zwei Monate nach dem Unglück von der örtlichen Gemeinde und externen Spezialisten aufgebaut wurde. Neben neuen Arbeitsplätzen bietet diese Einrichtung ihren Arbeiter_innen eine medizinische Grundversorgung und deren Kindern eine Schulbildung. Heute verfügt sie bereits über 21 Nähmaschinen und 23 Mitarbeiter_innen.

Das ASAPreneurs-Projektpraktikum findet vor dem Hintergrund der Kooperation zwischen aluc und Oporajeo statt. Für die Sommerkollektion 2016 haben die beiden Unternehmen eine basic Upcycling T-Shirt-Linie für Männer und Frauen entworfen: The Invincible T-Shirt. Beim Stoff handelt es sich um Restjersey aus der lokalen Modeindustrie in Bangladesch. Der Stoff wird von einem Lieferanten für aluc in Dhaka aussortiert, gesammelt und direkt an Oporajeo geliefert. Das Design entsteht in Berlin, hergestellt werden die T-Shirts bei Oporajeo.

Beim Projektpraktikum geht es darum, diese junge Partnerschaft zwischen einem Modelabel und einer Textilfabrik langfristig zu stärken und eine Marketingstrategie für das fair und ökologisch hergestellte T-Shirt zu entwerfen und weiterzuentwickeln. Zu Ihren

Hauptaufgaben als ASA-Teilnehmer_in zählen Tätigkeiten aus den Bereichen Marketing, Vertrieb sowie Produktionsüberwachung und Qualitätssicherung. Sowohl während des Nord- als auch Süd-Projektpraktikums sorgen Sie für eine gute Kommunikation und einen regelmäßigen Wissensaustausch zwischen aluc und Oporajeo. Zusätzlich tragen Sie dazu bei, die Netzwerke in beiden Ländern zu erweitern und nach neuen Kooperationsmöglichkeiten zu suchen.

Während der Inlandsphase werden Sie die Social-Media-Kommunikation unterstützen sowie Grafiken für die Website und weiteres Werbematerial inklusive Pressemitteilungen erstellen. Für die Entwicklung, Verbesserung und Erweiterung der Marketingstrategien der T-Shirt Linie werden Sie Aufgaben wie Recherche, Vorbereitung von Workshops und Präsentationen, Strategieplanung, Ideenfindung und -umsetzung übernehmen. Außerdem werden Sie für aluc versuchen, geeignete Presse- und Medienpartner zu finden (zum Beispiel über Telefonakquise, Email-Kommunikation oder Newsletter).

Während der Auslandsphase werden Sie (gegebenenfalls zusammen mit einem aluc-Teammitglied) die Materialbeschaffung, Produktion und Logistik örtlich betreuen. Zusätzlich werden Sie Kontakte zu Verbänden und Organisationen vor Ort knüpfen, um nach neuen Kooperationsmöglichkeiten zu suchen und langfristig ein dynamisches Netzwerk im Bereich der nachhaltigen Textilproduktion in beiden Ländern mit aufzubauen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Bangladesch. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt.

Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von April 2016 bis Oktober 2016.

Die erste Projektphase findet in Berlin zwischen April und Juni 2016 statt. Die zweite Phase findet in Dhaka zwischen Juli und September 2016 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Zudem ist eine Nachbereitungsphase im Oktober in Berlin geplant.

Für die Praxisphase im In- und Ausland vereinbaren die Unternehmen mit den ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Bangladesch/Süd- und Zentralasien

Produktgeschichten als Marketingstrategie für fair gehandeltes Kunsthandwerk

Nr.: 0838 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 4

Hinweise: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Geschlechtergleichstellung, Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Marketing, Modedesign, Sozialwissenschaften, Geografie, Textiltechnik, Betriebswirtschaft, Industriekaufrau_mann

Sprache(n): Englisch, Nepali

Fairer Handel ist für Sie ein zentraler Aspekt nachhaltiger Entwicklung? Wenn Sie Interesse daran haben, die Wertschöpfungskette fair gehandelter Produkte näher kennenzulernen und idealerweise erste Erfahrungen im Vertrieb und Marketing besitzen, können Sie sich in diesem ASApreneurs-Projektpraktikum einbringen. Neben einem relevanten Studium oder einer Berufsausbildung sollten Sie ein hohes Maß an Eigenständigkeit und Kreativität mitbringen. Sie sollten bereits erste Auslandserfahrungen gemacht haben, idealerweise in Indien oder Nepal, und über einen sicheren Umgang mit sozialen Medien (unter anderem WhatsApp und Facebook) verfügen. Vorerfahrungen im Texten und in der Fotografie sind erwünscht. Fließende Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Wünschenswert für die Praxisphasen sind außerdem Sprachkenntnisse in Nepali oder das Interesse, die Sprache zu Erlernen.

Perelin Berlin ist ein junges Unternehmen, das fair gehandelten Schmuck, Mode, Accessoires und weiteres Kunsthandwerk aus Nepal bezieht und es auf Weihnachtsmärkten im deutschsprachigen Raum vertreibt. Hierbei verzichtet Perelin auf Zwischenhändler_innen und legt besonderen Wert darauf, dass Produzent_innen direkt und fair bezahlt werden. Perelin arbeitet in Nepal mit Manufakturen zusammen, die sozial- und umweltgerecht produzieren. Ein wichtiges Anliegen des Unternehmens ist zudem, die Einbindung von Frauen und marginalisierten Mitglieder_innen der Gesellschaft. Außerdem unterstützt Perelin derzeit zusammen mit Partnerorganisationen, wie der Kevin Rohan Memorial Eco Foundation (KRMEF) oder dem Chetana Women's Skill Development Project, insbesondere Betroffene des verheerenden Erdbebens im April 2015.

Die Inlandsphase findet im Berliner Büro von Perelin statt und soll dazu genutzt werden, neue Vertriebskanäle für fair gehandelte Produkte aus Nepal zu erschließen (Planung und Kaltakquise). Außerdem soll eine Marketingstrategie in Form von „Produktgeschichten“ ausgearbeitet werden, welche die komplette Wertschöpfungskette vom Rohmaterial bis zum Endprodukt erzählt.

Während der Auslandsphase in Kathmandu und Pokhara setzen die in der Inlandsphase erarbeitete Marketingstrategie um. Sie besuchen die Produktionsstätten von Perelin und halten dort die einzelnen Produktionsschritte in Bild und Text fest. Zudem betreuen Sie die

Produktion der Winterkollektion 2016 für gestrickte Wollwaren vor Ort. Hierzu gehört die Assistenz in Design, Auswahl der Materialien sowie die Kommunikation mit den Produzent_innen. Für die Arbeit in der Auslandsphase sollten Sie einen eigenen Laptop und eine eigene Kamera mitbringen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Nepal. Die ASA-Basis Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zwei zusätzliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai 2016 bis Januar 2017.

Die erste Projektphase findet in Berlin von Mai bis Juli 2016 statt. Die zweite Phase findet in Kathmandu von August bis Oktober 2016 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Für Januar 2017 ist zudem eine Nachbereitungsphase in Deutschland geplant.

Für die Praxisphase im In- und Ausland vereinbaren die Unternehmen mit den ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Nepal/Süd- und Zentralasien

Erneuerbare Energien zum Aufbau eines klimafreundlichen Trekking-Pfades

Nr.: 0839 | **Seminargruppe:** Seminargruppe 4

Themen: Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld/Studienrichtung: Wirtschaftsingenieurwesen, Umweltwissenschaften oder Umweltingenieurwesen, Technischer Umweltschutz, Erneuerbare Energien, Tourismus

Sprache(n): Englisch

Sie möchten einen Beitrag zum nachhaltigen Tourismus in Ländern des Globalen Südens leisten? Wenn Sie außerdem an Klimaschutz und dem Einsatz Erneuerbarer Energien und an Energieeffizienz interessiert sind, dann ist dieses ASApreneurs-Projektpraktikum für Sie genau das Richtige. Hier haben Sie die Möglichkeit, den Arbeitsalltag einer Klimaschutzorganisation kennenzulernen und den Aufbau eines konkreten Klimaschutzprojekts hautnah mitzuerleben. Sie haben bereits ein abgeschlossenes Bachelorstudium und erste Praxiserfahrungen im Bereich ländlicher Elektrifizierung oder alternativ eine abgeschlossene Berufsausbildung in Energietechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Erneuerbare Energien/Energieeffizienz in Gebäuden? Erfahrungen im Bereich Marketing und/oder Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Umweltbildung sind ein weiteres Plus. Für dieses Projektpraktikum sollten Sie außerdem die Bereitschaft mitbringen, während der Auslandsphase gelegentlich sonntags zu arbeiten (wie ortsüblich) und Reisen in ländliche Bergregionen zu unternehmen. Für Letzteres ist eine gute körperliche Fitness notwendig.

atmosfair ist eine gemeinnützige Klimaschutzorganisation, die sich für den Zugang zu sauberer und bezahlbarer Energie, Technologietransfer und Armutsbekämpfung einsetzt. Sie entwickelt und finanziert Klimaschutzprojekte mit Erneuerbaren Energien in Ländern des Globalen Südens durch Einnahmen aus freiwilligen Klimaschutzbeiträgen (CO₂-Kompensation). Die durch Klimaschutzbeiträge co-finanzierten Technologien tragen dazu bei, Menschen im Globalen Süden den Zugang zu sauberer und bezahlbarer Energie zu ermöglichen. Zu den Kooperationspartnern von atmosfair zählen neben UN-Organisationen wie UNHCR und UNDP, das Welternährungsprogramm, die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Global Alliance for Clean Cookstoves sowie lokale Mikrofinanzorganisationen, Sozialunternehmer und weitere Nichtregierungsorganisationen (NGOs). Alle atmosfair-Projekte folgen UN-Standards. Die Emissionseinsparungen werden über den Clean Development Mechanism quantifiziert und zertifiziert. Anhand der sogenannten Gold Standards wird überprüft, ob die atmosfair-Projekte auch positive Nebenwirkungen für die lokale nachhaltige Entwicklung haben.

Ein Projektpartner von atmosfair ist das nepalesische, familiengeführte Reisebüro Lama Excursions. Es bietet geführte Gruppen- und Einzeltouren (zum Beispiel Mountain-Trekking) in Nepal und Tibet an. Lama Excursions ist langjähriger Partner des deutschen Reiseveranstalters Hauser Exkursionen mit Sitz in München, der selbst Mitglied im forum anders reisen, dem Verband für nachhaltigen Tourismus, ist. Im Sinne der Ziele und Nachhaltigkeitsprinzipien, die sich der Verband gesetzt hat, setzt Lama Excursions in Nepal

die Standards des nachhaltigen Tourismus um. Dies beinhaltet unter anderem die Bezahlung fairer Gehälter der Guides, umweltschonendes Trekking ohne Abfälle, Einbindung der lokalen Bevölkerung, Förderung der traditionellen Handwerkskunst und anderer regionaler Produkte und lokaler Wertschöpfung. Im Rahmen des „Neue Energie für Nepal“-Projekts beteiligt sich Lama Excursions intensiv an der Verteilung von Hilfsgütern für die von den Erdbeben im April und Mai 2015 betroffenen Dörfer im Langtang-Gebiet, nördlich von Kathmandu.

Dieses ASApreneurs-Projekt ist Teil des Gemeinschaftsprojekts „Neue Energie für Nepal“ von atmosfair und dem forum anders reisen, welches den energieseitigen Wiederaufbau von Schulen, Krankenstationen, Gasthäusern sowie Privathaushalten im Langtang-Gebiet zum Ziel hat. Zum Einsatz kommen CO₂- und ressourcenschonende Technologien wie Biogas, Photovoltaik und Solarthermie sowie Energieeffizienzmaßnahmen in den Gebäuden, die nach den Erdbeben wieder aufgebaut werden. Zielgebiet des Projekts ist das Trekking-Gebiet Langtang nördlich von Kathmandu, wo einstige Lebensgrundlagen im Tourismussektor komplett zerstört wurden. Die Kombination aus Wiederaufbau und Klimaschutz des Gemeinschaftsprojekts trägt so gezielt und nachhaltig zur Verbesserung der Energieversorgung und Lebensbedingungen der Bevölkerung in den Bergen Nepals bei. Als Teilnehmer_in sollen Sie so beim Aufbau des ersten klimafreundlichen Trekking-Pfades Nepals mitwirken. Dies umfasst neben den rein technischen Aufgaben die Aspekte Klimabildung und Marketing.

Während der Inlandsphase werden Sie diesen Trekking-Pfad mit vorbereiten. Hierzu gehört zunächst die Einarbeitung in Projektziele und bereits erreichte Zwischenziele der „Neue Energie für Nepal“ Initiative. Die geschätzten CO₂-Einsparungen für eine Modell-Lodge und das Gesamtprojekt sollen berechnet und erste Ideen für die Entwicklung von Trainings- und Klimabildungsmaßnahmen entwickelt werden.

Während der Auslandsphase werden Sie einfache Energiebedarfs-Audits in den teilnehmenden Lodges begleiten und zum Teil selbstständig durchführen. Es ist außerdem Ihre Aufgabe, die Anforderung der zu installierenden Erneuerbare Energien-Systeme und Energieeffizienzmaßnahmen zu bestimmen bzw. zu berechnen. Um die Audits durchzuführen, übernehmen Sie die Koordination und Verhandlung mit den Projektpartnern und teilnehmenden Gasthäusern. Eine weitere Aufgabe wird es sein, atmosfair und Lama Excursions bei der Zusammenstellung von Trainingsmaterial zu unterstützen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Nepal.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2016 sowie im Frühjahr 2017 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2016 und voraussichtlich im März 2017 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juli 2016 bis Februar 2017.

Die erste Projektphase findet in Berlin von Juli bis September 2016 statt. Die zweite Phase findet in Kathmandu von Oktober bis Dezember 2016 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Für den Zeitraum vom 1. bis 15. Februar 2017 ist außerdem eine Nachbereitungsphase in Berlin vorgesehen.

Für die Praxisphase im In- und Ausland wird zwischen dem Unternehmen und dem/der ASApreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsentgelt vereinbart. Dabei streben wir ein Entgelt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Dafür wird kein (!) zusätzliches Stipendium für die Lebenshaltungskosten gezahlt. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig wie bei allen anderen ASA-Teilnehmenden übernommen.

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Land/Region: Nepal/Süd- und Zentralasien